

2024 Tätigkeitsbericht

2024 Tätigkeitsbericht

Inhaltsverzeichnis

1	Vorworte	6
2	2024 auf einen Blick	8
3	GESDA-Stiftung: Warum? Was? Wie?	10
4	Highlights 2024	14
4.1. Wichtige Meilensteine		
4.2. 6 wichtigste Ergebnisse		
4.2.1. Einbindung von 2.100 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern aus 87 Ländern in die Vorbereitung der 4. Auflage des GESDA Science Breakthrough Radar®.		
4.2.2. Positionierung der GESDA-Stiftung als vertrauenswürdiger Akteur im Bereich der antizipativen Wissenschaft im Rahmen der wissenschaftlichen Agenda der Vereinten Nationen.		
4.2.3. Validierung der Ergebnisse des ersten Jahres der Quantum for All-Initiative von GESDA, bestehend aus dem Open Quantum Institute mit CERN und UBS als Partner sowie des XPRIZE-Google-GESDA Quantum Application Contest.		
4.2.4. Lancierung der dreijährigen Pilotphase der neuen GESDA Anticipation Gateway Initiative.		
4.2.5. Aufbau eines „Chairman's Circle“ aus großzügigen Spendern, die die globale Expansion der Stiftung unterstützen, damit diese ihre Mission und Vision erfüllen kann.		
4.2.6. Würdigung des bedeutenden Meilensteins des 5-jährigen Bestehens von GESDA auf dem Geneva Science and Diplomacy Anticipation Summit 2024.		
5	Tätigkeitsbereiche von GESDA	38
6	Governance, Compliance, Finanzen	56



**Peter
Brabeck-Letmathe**

Von Peter Brabeck-Letmathe, Vorsitzender, und Patrick Aebischer, stellvertretender Vorsitzender

Innerhalb von fünf Jahren hat der Geneva Science and Diplomacy Anticipator (GESDA) seine Gründungsidee unter Beweis gestellt: Das rasante Entwicklungstempo von Wissenschaft und Technologie erfordert entsprechende Antizipation, um politischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Auswirkungen gerecht zu werden.

Heutzutage kann niemand mehr mit dem rasanten Tempo des wissenschaftlichen Fortschritts Schritt halten. Unternehmen haben mit den Auswirkungen von Technologien wie KI zu kämpfen. Privatpersonen nutzen Tools, sobald sie verfügbar sind. Nationen konkurrieren zunehmend um die Gewinnung, den Schutz und den Zugriff auf wissenschaftliche Erkenntnisse. Selbst Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler stehen vor Herausforderungen in hochspezialisierten Forschungsbereichen wie der Datenwissenschaft. Und bei weitem nicht jeder profitiert vom wissenschaftlichen Fortschritt.

Um all diese Lücken zu schließen, ist Antizipation unerlässlich: Es gilt, aufkommende wissenschaftliche Durchbrüche zu verfolgen, die Gesellschaft darauf vorzubereiten sowie frühzeitig internationale Initiativen auf der Grundlage dieser aufkommenden Wissenschaft zu entwickeln und zu finanzieren, um sicherzustellen, dass Geschäftschancen, Vorteile und Zugriffsoptionen schnellstmöglich und von einer größtmöglichen Anzahl an Menschen genutzt werden können. Zudem muss die wissenschaftliche Antizipation als entscheidendes Instrument für die internationale Agenda gefördert werden.

Die Arbeit der GESDA Stiftung diesen Ansatz und steht im Einklang mit ihrer Mission, aufkommende wissenschaftliche und technologische Durchbrüche in den kommenden 5, 10 und 25 Jahren in Chancen für alle zu verwandeln.

GESDA ist entschlossen, ihre Bemühungen, die sich als wirksam erwiesen haben, weltweit im Einklang mit ihren Kernprinzipien zu verstärken. Ein erfolgreiches Beispiel hierfür ist die Lancierung des Open Quantum Institute, unsere erste konkrete Initiative, die nun von der CERN als gastgebende Institution betreut wird, von GESDA ins Leben gerufen und von UBS finanziell unterstützt wird.

Wir sind überaus dankbar für das Vertrauen und die Unterstützung, die uns von unseren Gründern, der Schweizer Regierung und den Genfer Behörden, Unterstützern, Partnern und Mitarbeitern entgegengebracht wurden. Außerdem setzen wir uns weiterhin intensiv dafür ein, dass aufstrebende Wissenschaften trotz der aktuellen geopolitischen Spannungen eine größere Rolle erhalten, um die gesamte Menschheit und unseren Planeten nach vorne zu bringen.



Patrick Aebischer



Stéphane Decoutère

Vom Generalsekretär des Stiftungsrates Stéphane Decoutère und Geschäftsführer Sandro Giuliani

Aus operativer Sicht konnten wir im Jahr 2024 erhebliche Fortschritte bei der Förderung einer praktikablen Antizipation erzielen, um der Gesellschaft dabei zu helfen, die Beschleunigung der Entwicklungen in den Bereichen Wissenschaft und Technologie zu bewältigen und zu ihrem Vorteil zu nutzen.

Dieser Tätigkeitsbericht vermittelt Ihnen einen Überblick über die wichtigsten Fortschritte, indem er sechs Schlüsselergebnisse hervorhebt, die die GESDA-Stiftung im Jahr 2024 in den folgenden Bereichen erzielt hat:

- wissenschaftliche Antizipation,
- diplomatische Bereitschaft auf UN-Ebene,
- frühzeitiges Handeln, Finanzierung und Förderung der Antizipation.



Sandro Giuliani

All diese Schlüsselergebnisse basieren auf der GESDA-Methodik und fünf Kernprinzipien, wie unsere Initiative „Quantum for All“ und das Open Quantum Institute als ihr Flaggschiff am besten zeigen. Das Institut, welches von GESDA ins Leben gerufen wurde, wird nun vom CERN als gastgebende Institution ausgerichtet und von der UBS finanziell unterstützt:

1. Antizipation – wissenschaftlich fundiert, chancenorientiert, umsetzbar.
2. Ehrliche Vermittlung als allgemeines Leitprinzip.
3. Öffentlich-private Partnerschaften mit globalen Partnern.
4. Anticipatory Situation Room als Methodik mit mehreren Akteuren, der Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, Politikerinnen und Politiker, Diplomatinen und Diplomaten, Unternehmerinnen und Unternehmer, Investorinnen und Investoren sowie Bürgerinnen und Bürger aus aller Welt miteinander verbindet.
5. Globale Reichweite, verankert in der Schweiz und in Genf.

Zu guter Letzt: Nach zwei Jahren harter Arbeit ist GESDA bereit, das Geneva Public Portal to Anticipation vorzustellen, das es den Menschen ermöglicht, die Daten unseres Science Breakthrough Radar einfach zu durchforsten und sich eine eigene Vision ihrer Zukunft in 5, 10, 25 Jahren auszumalen. Das Portal wird zunächst vom 13. April bis zum 13. Oktober im Schweizer Pavillon der Weltausstellung in Osaka präsentiert, bevor es dauerhaft in Genf installiert wird.

1.

Einbindung von 2.100 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern aus 87 Ländern in die Vorbereitung der 4. Auflage des GESDA Science Breakthrough Radar®.

2.

Positionierung der GESDA-Stiftung als vertrauenswürdiger Akteur im Bereich der antizipativen Wissenschaft im Rahmen der wissenschaftlichen Agenda der Vereinten Nationen.

3.

Validierung der Ergebnisse des ersten Jahres der Quantum for All-Initiative von GESDA, bestehend aus dem Open Quantum Institute mit CERN und UBS als Partner sowie des XPRIZE-Google-GESDA Quantum Application Contest

4.

Lancierung der dreijährigen Pilotphase der neuen GESDA Anticipation Gateway Initiative.

5.

Aufbau eines „Chairman's Circle“ aus großzügigen Spendern, die die globale Expansion der Stiftung unterstützen, damit diese ihre Mission und Vision erfüllen kann.

6.

Würdigung des bedeutenden Meilensteins des 5-jährigen Bestehens von GESDA auf dem Geneva Science and Diplomacy Anticipation Summit 2024.

3 GESDA-Stiftung: Warum? Was? Wie?

Warum?

Die GESDA-Stiftung wurde aus der Überzeugung heraus gegründet, dass die gesamte Menschheit von der Beschleunigung der wissenschaftlichen und technologischen Entdeckungen des 21. Jahrhunderts profitieren muss.

Die Mitbegründer sind ferner der Auffassung, dass der Multilateralismus in Genf ein unverzichtbares internationales Forum bietet, das dazu beitragen kann, dieses Ziel zu erreichen. Dieser Rahmen muss jedoch durch neue Instrumente der Wissenschaftsdiplomatie bereichert werden.

GESDAs einzigartiger Ansatz von vorausschauender Wissenschaft und Diplomatie ist darauf ausgerichtet, Lösungen für die drängenden globalen Herausforderungen des 21. Jahrhunderts zu finden.

In den letzten zwei Jahrzehnten hat die Wissenschaftsdiplomatie als internationale politische Praxis und als eine Disziplin der Humanwissenschaften weltweit an Zugkraft gewonnen. Im Jahr 2010 veröffentlichten die britische Royal Society und die American Association for the Advancement of Science (AAAS) New Frontiers in Science Diplomacy (Neue Perspektiven für die Wissenschaftsdiplomatie), eine 32-seitige Broschüre, in der die Wissenschaftsdiplomatie definiert und eine weithin akzeptierte Taxonomie für ihre Praxis um drei Säulen herum festgelegt wurde:

Wissenschaft in der Diplomatie – Nutzung wissenschaftlicher Erkenntnisse als Grundlage für die Außenpolitik

Diplomatie für die Wissenschaft – Nutzung des diplomatischen Apparats zur Unterstützung und Förderung der internationalen wissenschaftlichen Zusammenarbeit

Wissenschaft für die Diplomatie – Nutzung der Wissenschaft als Soft-Power-Instrument zur Verbesserung der internationalen Beziehungen

Die Anpassung der Wissenschaftsdiplomatie an moderne Bedürfnisse und Faktoren bleibt eine Herausforderung. GESDA meistert diese Herausforderung, indem drei zentrale Faktoren ausbalanciert werden:

1. **Das beispiellose Tempo** der Fortschritte in Wissenschaft und Technik;
2. **Die Dringlichkeit**, mit der globale Herausforderungen bewältigt werden müssen;
3. **Die Komplexität** der globalen Geopolitik.

Was?

Das in Artikel 3 der Stiftungssatzung festgelegte Ziel der Stiftung – so wie es sich die Mitbegründer vorgestellt haben und wie es von der Eidgenössischen Stiftungsaufsicht genehmigt wurde – besteht darin, „**ein Instrument der Antizipation und des Handelns zu entwickeln, das öffentlich-privaten Partnerschaften auf internationaler Ebene und Projekten Vorrang einräumt, die in der Lage sind, Lösungen für aktuelle und künftige technologische Herausforderungen zu bieten, diese in Geschäftschancen umzuwandeln und den Kreis der Nutznießer des wissenschaftlichen und technologischen Fortschritts zu erweitern**“.

Infolgedessen arbeitet die Stiftung daran, **die Antizipationskraft multilateraler Akteure in Genf und im Ausland zu stärken, die die Welt verbessern wollen, und die Wissenschaftsdiplomatie an das sich beschleunigende Tempo der bahnbrechenden Fortschritte in diesem Jahrhundert anzupassen**.

Wie?

Um diese Aufgabe zu erfüllen, hat GESDA eine „Anticipatory Situation Room“-Methode entwickelt, die auf vier sich ergänzenden Aktivitäten basiert: 1) Antizipation, 2) Beschleunigung, 3) Umsetzung und 4) Integration.

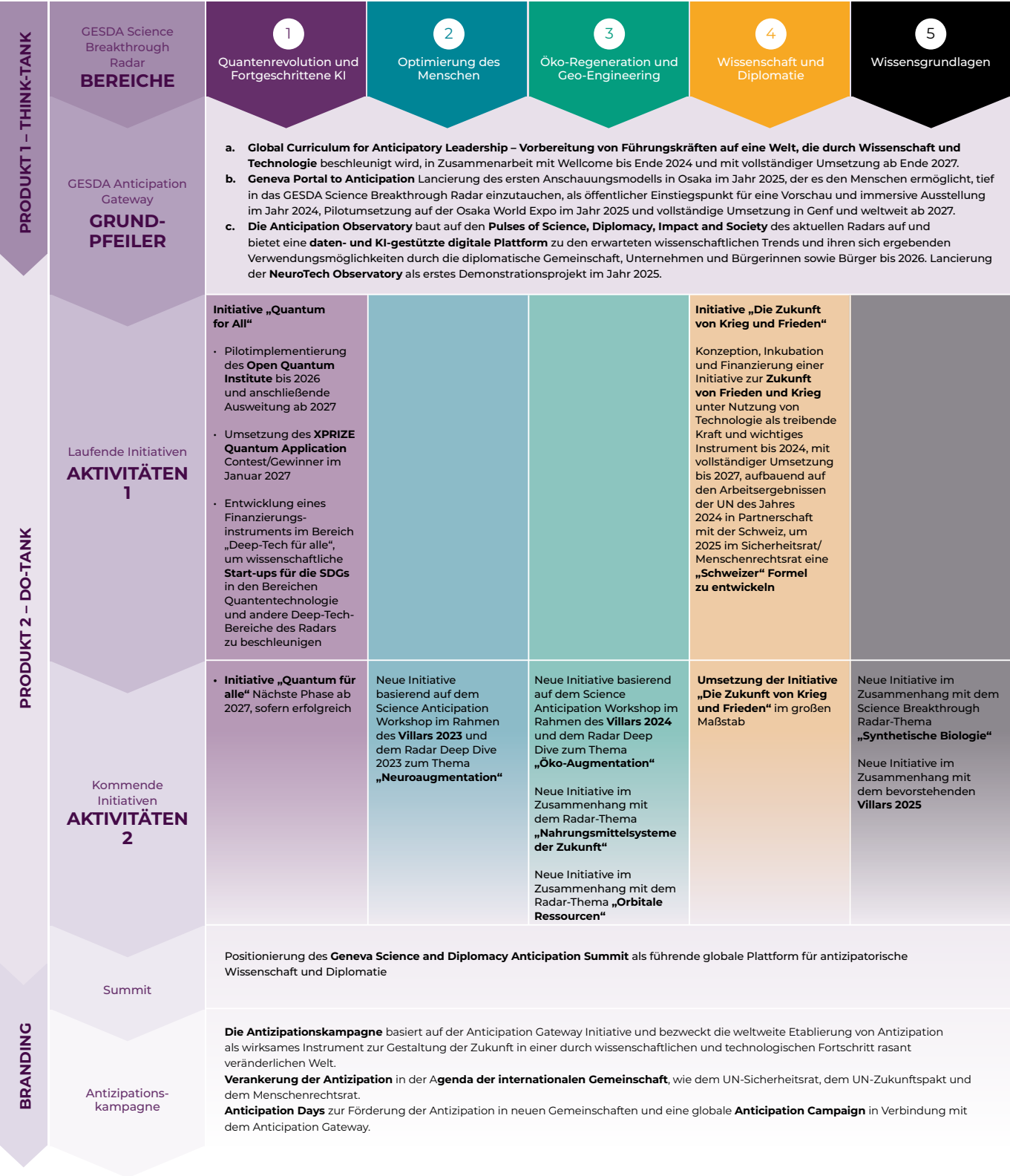


GESDA ist grundsätzlich global ausgerichtet, profitiert aber von vier bewährten und charakteristischen Merkmalen Genfs und der gesamten Schweiz:

- Eine lange Tradition bahnbrechender Forschung in Wissenschaft und Technologie;
- Die renommierte neutralitätsorientierte Diplomatie der Schweiz;
- Die Präsenz innovativer globaler Unternehmen in Genf und anderen Standorten in der Schweiz;
- Bürgerinnen und Bürger, die sich dank einer lebendigen direkten Demokratie für das öffentliche und internationale Geschehen interessieren und engagieren.

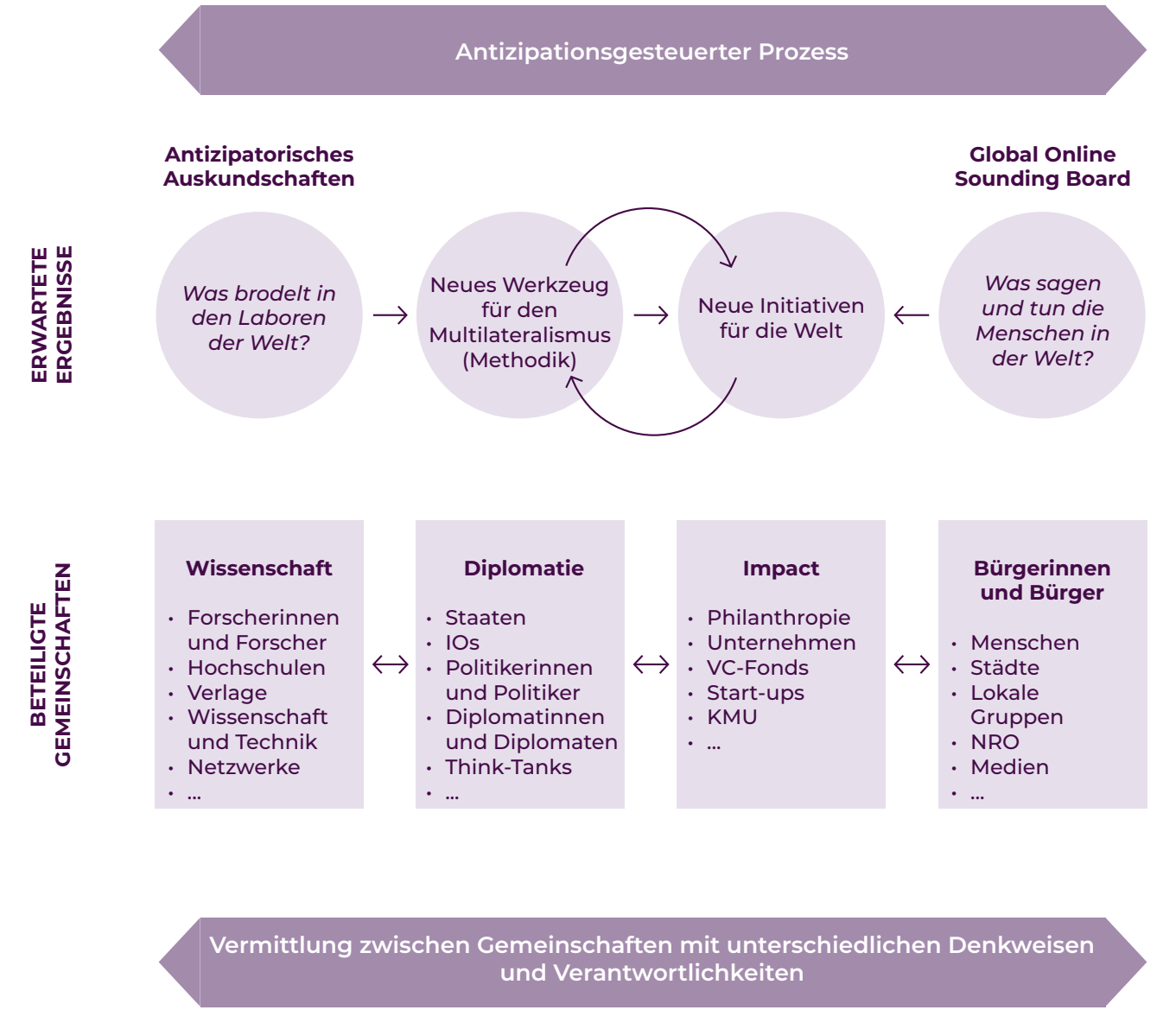
GESDA im Kurzüberblick

Anticipatory Situation Room – Pipeline der Aktivitäten.



GESDA-Praxisgemeinschaften

GESDA hat ihre auf Antizipation ausgerichtete Methodik entwickelt, um die Stimmen von Interessenvertretern aus vier Gemeinschaften mit unterschiedlichen Denkweisen und Verantwortlichkeiten einzubeziehen: Wissenschaft, Diplomatie, Impact und Bürgerinnen und Bürger.



4.1. Wichtige Meilensteine

1. Quartal

10.–17. Januar	„Congreso Futuro Chile“ mit Teilnahme von Maricela Munoz
17. Januar	WEF 2024 – Quantum-Veranstaltung im House of Switzerland mit Bundesrat Cassis (mit FC Ignazio Cassis, CE Nathalie Fontanet, Peter Brabeck-Letmathe, Fabiola Gianotti, Mathias Troyer, Anousheh Ansari)
2. Februar	Sitzung des UN-Abrüstungsgremiums in Genf (mit Izumi Nakamitsu, Carolyne-Mélanie Regimbal, Stéphane Decoutère, Maricela Munoz, Jean-Marie Guéhenno)
2. Februar	UN Secretary General's Senior Management Team in New York – Präsentation des GESDA Breakthrough Radar durch Michael Hengartner
15.–16. Februar	Sabancı Universität Istanbul – Die GESDA-Erfahrung von S. Decoutère & Follow-up des von GESDA organisierten Geneva Science and Diplomacy Anticipation Summit
19. Februar	1. Sitzung des Präsidialausschusses von GESDA
23. Februar	Tag des Vereinigten Königreichs in Genf, organisiert von der Ständigen Vertretung des Vereinigten Königreichs bei den Vereinten Nationen (mit Maricela Munoz und Martin Müller)
5. März	Übergangs-OQI-Beratungsausschuss unter dem gemeinsamen Vorsitz von Sandro Giuliani und Joachim Mnich
5. März	Start der dreijährigen Umsetzungsphase des OQI am CERN in Kombination mit der Lancierung des GESDA/X-PRIZE/Google-Wettbewerbs im Bereich Quantencomputing für die SDGs
19. März	Swiss Anticipation Day in Bern in Zusammenarbeit mit der SRG SSR
19. März	Besuch bei AFM (Association familiale Mulliez – Auchan, Decathlon usw.) – Führungskräfte der nächsten Generation
25.–27. März	Villars-Konferenz über Öko-Augmentation – Gestaltung zukünftiger Ökosysteme

2. Quartal

10. April	Partnerschafts Meeting mit der Führung des STS-Forums (mit Peter Brabeck, Stéphane Decoutère und Sandro Giuliani)
12. April	Teilnahme am Meeting des UN-SG-Netzwerks bezüglich wissenschaftlicher Beratung (mit Sandro Giuliani)
30. April–2. Mai	Kigali INGSA Forum – Internationales Netzwerk für wissenschaftliche Beratung von Regierungen (mit Mamokgethi Phakeng und Marga Gual Soler)
2. Mai	Swiss Anticipation Day in Basel zum Thema Langlebigkeit – in Zusammenarbeit mit Roche (mit Peter Brabeck-Letmathe, Michael Hengartner, Severin Schwan)
17. Mai	UN-Sicherheitsrat New York & Genf / Präsentation der GESDA-Antizipationsaktivitäten (mit Henrietta Fore)
27. Mai	Hochrangiges Meeting zur Ausrichtung des OQI mit Fabiola Gianotti, Alexandre Fasel, Christian Blum und Peter Brabeck-Letmathe
	1. OQI-Beratungsausschuss unter dem gemeinsamen Vorsitz von Sandro Giuliani und Joachim Mnich
27. Mai	Vorstellung von GESDA vor dem Generaldirektor der Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation der Vereinten Nationen durch Peter Brabeck-Letmathe
10.–14. Juni	Genfer Woche der Wissenschaftsdiplomatie (3. Ausgabe)
9.–10. Juni	Vertiefungstreffen zum Globalen Curriculum für Wissenschaft und Diplomatie unter dem Vorsitz von Enrico Letta
11. Juni	Frühjahrssitzung des GESDA Stiftungsrates
17. Juni	Diplomatisches Symposium des OQI zur Fertigstellung des Quantum Intelligence Report 2.0
19. Juni	Treffen mit Schweizer Botschaftern – Präsentation des GESDA-Ansatzes zur antizipativen Wissenschaftsdiplomatie durch Enrico Letta
24.–26. Juni	Webfare: Vom Datenkrieg zum datengestützten Wohlergehen – Teil des Programms zur Antizipation der Zukunft der Geisteswissenschaften – des New Institute Hamburg (mit Martin Müller und Sophie Gilbert)

3. Quartal

12. August	Tag der Diplomatie beim Filmfestival von Locarno – mit Michael Moller, Giuliano Da Empoli und den Außenministern der Schweiz und Italiens
23. August	2. Sitzung des Präsidialausschusses von GESDA
25.–26. August	UN-Sicherheitsrat in Genf (mit Alexandre Fasel Henrietta Fore, Michael Hengartner)
3. September	Präsentation vor dem Menschenrechtsrat auf Einladung seines Präsidenten (mit Stéphane Decoutère)
12. September	Teilnahme am Retreat des UN-SG-Netzwerks bezüglich wissenschaftlicher Beratung (mit Sandro Giuliani)

4. Quartal

3.–6. Oktober	Kyotoer STS-Forum (Peter Brabeck-Letmathe)
8.–9. Oktober	Herbstsitzung des GESDA Stiftungsrates
9.–11. Oktober	Geneva Science and Diplomacy Anticipation Summit 2024
10. Oktober	2. OQI-Beratungsausschuss unter dem gemeinsamen Vorsitz von Sandro Giuliani und Joachim Mnich
11. Oktober	2. Treffen des GESDA Impact Forums unter dem Vorsitz von Patrick Aebischer
21. Oktober	UN-Sicherheitsrat New York / Genehmigung der präsidialen Erklärung der Schweizer Regierung zur Antizipation (CF Ignazio Cassis, Jocelyne Bloch, Grégoire Courtine, Robin Geiss, Amin Awad)
13. November	Besuch der Universitätsleitung der Sabanci Universität zur Vorbereitung einer „Anticipatory Leadership Week“ im Jahr 2025 in Istanbul
13. November	Teilnahme von Enrico Letta an einem hochrangigen Treffen in Pretoria zur Vorbereitung einer „Anticipatory Leadership Week“ im Jahr 2025 am Rande des G20-Treffens
22. November	Innovationsdialog 2024, organisiert vom Institut der Vereinten Nationen für Abrüstungsforschung und der GESDA unter dem Motto „Quantentechnologien und ihre Auswirkungen auf den internationalen Frieden und die Sicherheit“
6. Dezember	3. Sitzung des Präsidialausschusses + Sitzung des GESDA Stiftungsrates zum Jahresende

4.2. Schlüsselergebnisse

1. Einbindung von 2.100 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern aus 87 Ländern in die Vorbereitung der 4. Auflage des GESDA Science Breakthrough Radar®.

Der Radar 2024 bietet einen Überblick über wissenschaftliche Trends und Vorhersagen zu Durchbrüchen in 42 aufstrebenden Wissenschafts- und Technologiethemen, die im Laufe der nächsten 5, 10 und 25 Jahre zu erwarten sind. Es bietet eine Zusammenfassung der damit verbundenen grundlegenden Debatten und Massnahmen, die innerhalb der Gesellschaft notwendig sind, stellt Trends bei privaten Investitionen vor und liefert eine Bewertung der Chancen für konzentrierte Massnahmen im Rahmen erster Beiträge in Bezug auf die Auswirkungen auf internationale Angelegenheiten, globale Herausforderungen und die SDGs. Insbesondere die eingehende Beschäftigung mit der Öko-Augmentation – GESDAs Begriff für die Suche nach Möglichkeiten, wie Menschen die Ökosysteme der Natur verbessern können – bietet Chancen für die Lancierung neuer Initiativen.

2. Positionierung der GESDA-Stiftung als vertrauenswürdiger Akteur im Bereich der antizipativen Wissenschaft im Rahmen der wissenschaftlichen Agenda der Vereinten Nationen.

Auf dem Summit of the Future im September 2024 verabschiedeten die Staats- und Regierungschefs der Welt den Pakt für die Zukunft und seine Anhänge: den Global Digital Compact und die Erklärung über zukünftige Generationen. Neue Technologien und die Antizipation der Wissenschaft nehmen mittlerweile einen wichtigen Platz auf der internationalen Agenda ein.

3. Validierung der Ergebnisse des ersten Jahres der Quantum for All-Initiative von GESDA, bestehend aus dem Open Quantum Institute mit CERN und UBS als Partner sowie des XPRIZE-Google-GESDA Quantum Application Contest.

Im vergangenen Jahr haben rasante Fortschritte im Bereich des Quantencomputings dazu geführt, dass es nun in der Lage ist, praktische Anwendungen zu unterstützen, die sich auf eine verantwortungsvolle Entwicklung konzentrieren und der gesamten Menschheit zugutekommen. GESDA spielte eine entscheidende Rolle bei der Vorbereitung der Entwicklung von praktischen Anwendungsfällen durch das von CERN ausgerichtete und von UBS finanziell unterstützte OQI und die Lancierung des XPRIZE Quantum Application Contest.



4. Lancierung der dreijährigen Pilotphase der neuen GESDA Anticipation Gateway Initiative.

Das GESDA Anticipation Gateway markiert den Beginn der weltweiten Ausweitung der Arbeit der GESDA-Stiftung, indem es ihre Aktivitäten zur Demokratisierung des Zugriffs auf Wissen über aufstrebende wissenschaftliche Erkenntnisse und deren frühzeitige Nutzung bündelt. Es umfasst das von Wellcome unterstützte Global Curriculum for Anticipatory Leadership (GCAL), das zukünftige Entscheidungsträger auf eine Welt vorbereitet, die durch wissenschaftliche und technologische Entwicklungen rasanten Veränderungen unterworfen ist, das Public Portal to Anticipation, das den Bürgern einen einfachen Zugriff auf neue wissenschaftliche und technologische Entwicklungen bietet, sowie ein Anticipation Observatory als KI-gestütztes Instrument zur Informationsgewinnung für Entscheidungsträger.

5. Aufbau eines „Chairman's Circle“ aus großzügigen Spendern, die die globale Expansion der Stiftung unterstützen, damit diese ihre Mission und Vision erfüllen kann.

Anlässlich des fünfjährigen Bestehens von GESDA wurde die Familie Rupert als erste in den „Chairman's Circle“ der Spender aufgenommen. Der Gesamtbeitrag der Schweizerischen Eidgenossenschaft für den Zeitraum 2022–2027 wird durch die finanzielle Unterstützung der Familie Rupert verdoppelt, was einen entscheidenden Wendepunkt für die Steigerung der Wirkungskraft, Präsenz und Sichtbarkeit von GESDA auf der ganzen Welt darstellt.

6. Würdigung des bedeutenden Meilensteins des 5-jährigen Bestehens von GESDA auf dem Geneva Science and Diplomacy Anticipation Summit 2024.

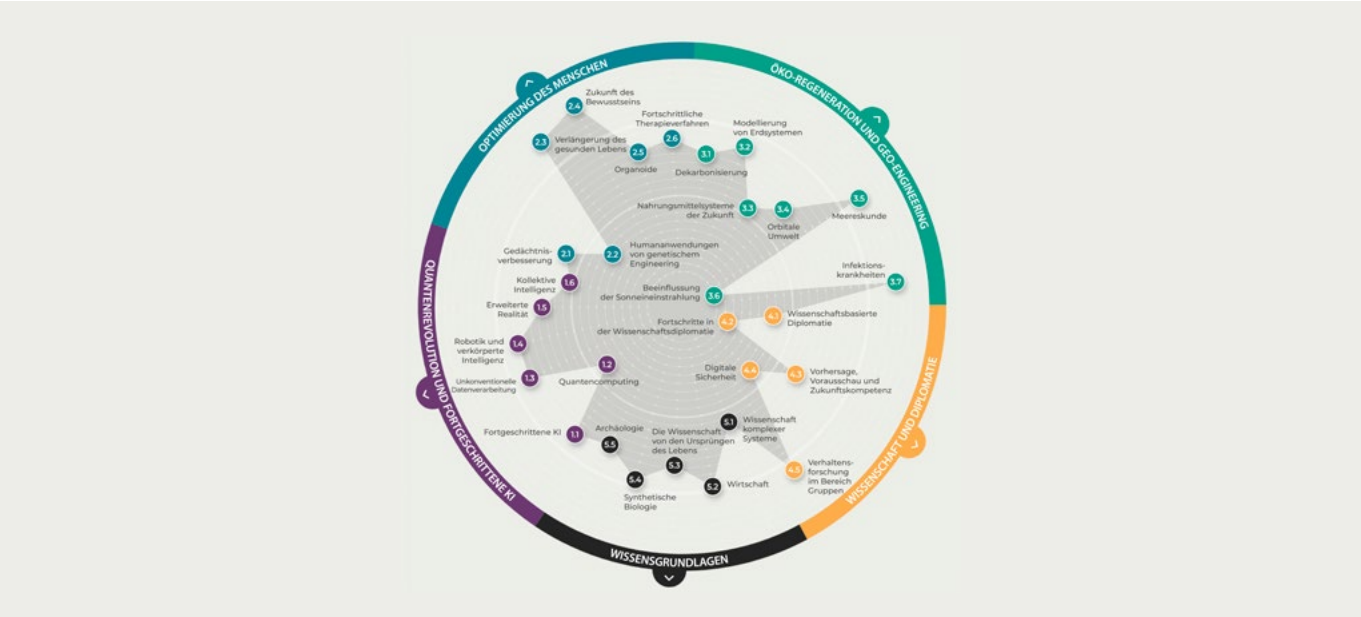
Der GESDA Summit 2024, an dem mehr als 1.000 Teilnehmerinnen und Teilnehmer zu 18 Veranstaltungen zusammentrafen, lieferte Einblicke und Orientierungshilfen zur Beschleunigung der Gewinnung wissenschaftlicher Erkenntnisse und ihrer Anwendung sowie deren Beitrag zur Lösung einiger der dringendsten globalen Herausforderungen der Menschheit.



Schlüsselergebnis 1

Einbindung von 2.100 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern aus 87 Ländern in die Vorbereitung der 4. Auflage des GESDA Science Breakthrough Radar®.

Der Radar 2024 bietet einen Überblick über wissenschaftliche Trends und Vorhersagen zu Durchbrüchen in 42 aufstrebenden Wissenschafts- und Technologiethemen, die im Laufe der nächsten 5, 10 und 25 Jahre zu erwarten sind. Es bietet eine Zusammenfassung der damit verbundenen grundlegenden Debatten und Massnahmen, die innerhalb der Gesellschaft notwendig sind, stellt Trends bei privaten Investitionen vor und liefert eine Bewertung der Chancen für konzertierte Massnahmen im Rahmen erster Beiträge in Bezug auf die Auswirkungen auf internationale Angelegenheiten, globale Herausforderungen und die SDGs. Insbesondere die eingehende Beschäftigung mit der Öko-Augmentation – GESDAs Bezeichnung für die Untersuchung, wie Menschen die Ökosysteme der Natur verbessern können – bietet Möglichkeiten für die Lancierung neuer Initiativen.



Der neueste Radar konzentriert sich auf Massnahmen und legt den Schwerpunkt auf die Auslotung von Konzepten für konzertierte Aktionen. Er enthält erste Beiträge zu den Auswirkungen auf internationale Angelegenheiten, globale Herausforderungen und die 17 Ziele der Vereinten Nationen für nachhaltige Entwicklung bis 2030 (SDGs). Neben der Öko-Augmentation werden insbesondere Trends wie die Zukunft der KI, die Auswirkungen der KI auf Frieden und Krieg, die Vorhersage der Zukunft der Forschung und die geopolitischen Auswirkungen fortgeschrittener KI beleuchtet. Es werden nicht nur die Prognosen des Vorjahres aktualisiert, sondern auch die Analyse vertieft und der Schwerpunkt stärker auf die potenziellen Auswirkungen und notwendigen Massnahmen im Zusammenhang mit diesen wissenschaftlichen Fortschritten gelegt.

Zu den acht vielversprechendsten wissenschaftlichen Trends, die in Sonderbeilagen der Financial Times, der NZZ und von Le Temps vorgestellt wurden, gehören: Neuroaugmentation, Verlängerung der Lebenserwartung, unkonventionelle Datenverarbeitung, Neudefinition der Archäologie, Neugestaltung des Lebens, weltraumgestützte Forschung und Entwicklung, Öko-Augmentation und Datafizierung der Gesellschaft.



Der Schweizer Außenminister und Bundesrat Ignazio Cassis

„Was hat die GESDA Stiftung im Visier? Was wird in den Laboren erforscht? Lassen Sie mich zwei Bereiche hervorheben, die sich rasch weiterentwickeln: die synthetische Biologie und die Neurowissenschaften.

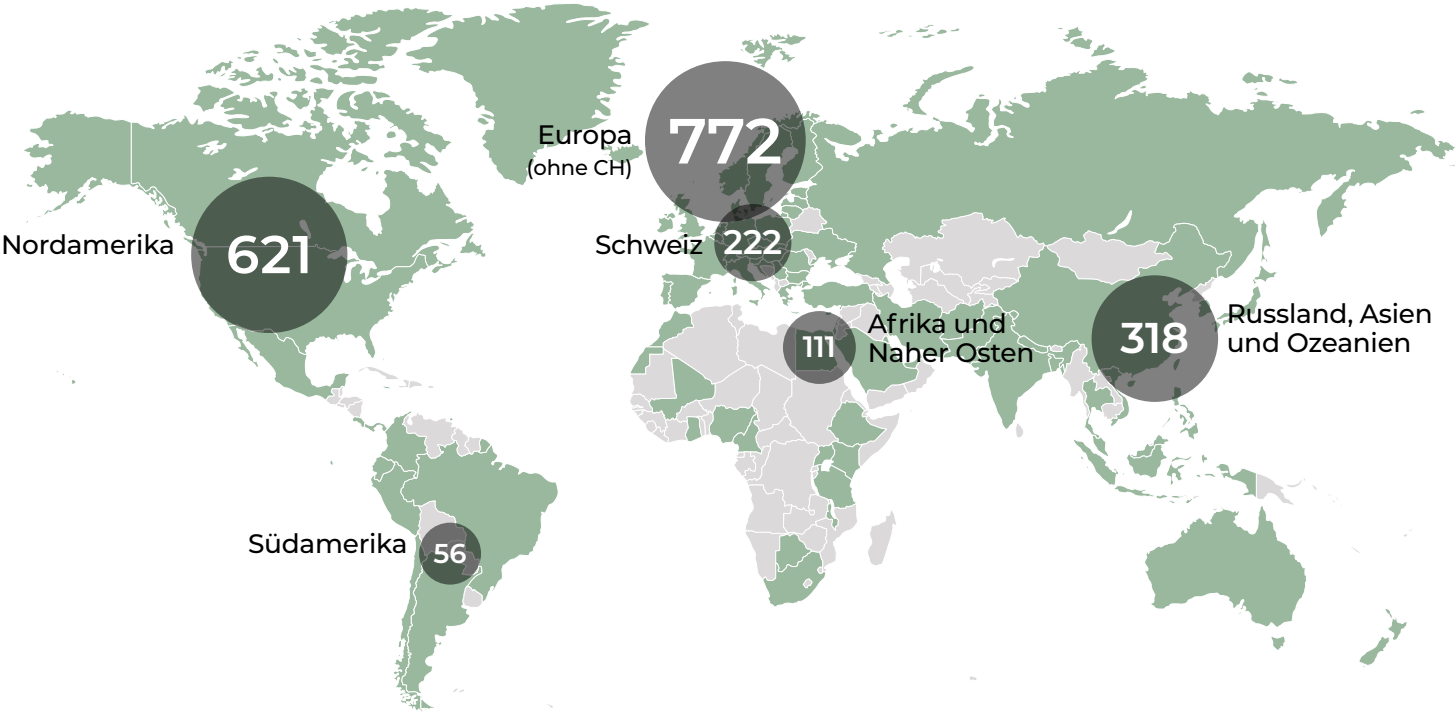
Synthetische Biologie: Dieses Fachgebiet verbindet Biologie und Ingenieurwesen und ermöglicht es uns, neue lebende Organismen zu erschaffen oder bestehende zu modifizieren, um neuartige Aufgaben zu erfüllen – was uns in Zukunft möglicherweise in die Lage versetzen wird, lebende Zellen wie Computer zu programmieren.

„In den nächsten fünf Jahren wird die Integration der synthetischen Biologie mit KI die Entwicklung neuer biologischer Wirkstoffe beschleunigen. Ein Vorteil könnte darin bestehen, dass Impfstoffe und Behandlungsmethoden schnell entwickelt werden und wir dadurch gesünder und länger leben können. Der Nachteil ist, dass einige Wirkstoffe als biologische Waffen missbraucht werden könnten.

„Neurotechnologie: Dieses Feld umfasst Technologien, die mit dem Nervensystem interagieren, um die Gehirnaktivität zu überwachen oder zu beeinflussen. GESDA geht davon aus, dass Implantate der nächsten Generation mehrere Hirnregionen stimulieren werden, wobei KI und Gehirn-Computer-Schnittstellen in Kürze Realität werden. Die gute Nachricht: Querschnittsgelähmten könnte die Neurotechnologie wieder zum Gehen verhelfen. Die schlechte Nachricht: Sie könnte auch dazu verwendet werden, die Fähigkeiten von Soldaten zu verbessern, indem sie die Präzision und Resilienz erhöht und den Schlafbedarf reduziert – was ethische Bedenken aufwirft, mit denen wir uns befassen müssen.“

– Aus einer Rede des Schweizer Außenministers und Bundesrats Ignazio Cassis vor dem GESDA Summit am 11. Oktober 2024

Geografische Verbreitung der 2.100 Mitwirkenden am „Pulse of Science“ seit 2021



Der GESDA Pulse of Science

Scientific Platforms	Höhepunkte von 2024	Breakthrough Briefs Die wichtigsten antizipierten wissenschaftlichen Trends in Fettdruck	Gastbeiträge
1 Quantenrevolution und Fortgeschrittene KI	Geopolitischer Fokusbereich der GESDA: Vorwegnahme der geopolitischen Auswirkungen fortgeschrittener KI; KI-Zukunft: Frieden und Krieg	1.1 Fortgeschrittene KI 1.2 Quantencomputing 1.3 Unkonventionelle Datenverarbeitung 1.4 Robotik und verkörperte Intelligenz 1.5 Erweiterte Realität 1.6 Kollektive Intelligenz	- Künstliche Kognition - Supraleitfähigkeit
2 Optimierung des Menschen		2.1 Gedächtnisverbesserung 2.2 Humananwendungen von genetischem Engineering 2.3 Verlängerung des gesunden Lebens 2.4 Zukunft des Bewusstseins 2.5 Organoide 2.6 Fortschrittliche Therapieverfahren	- Wachsende Embryonenmodelle - Weltraumtechnologie und globale Gesundheit
3 Öko-Regeneration und Geo-Engineering	- Der Villars Anticipation Workshop 2024: Ökosysteme gestalten: Vorbereitung auf ein Zeitalter der Öko-Augmentation - Philosophischer Fokusbereich der GESDA: Gestaltung der Zukunft sozial-ökologischer Systeme	3.1 Dekarbonisierung 3.2 Modellierung von Erdsystemen 3.3 Nahrungsmittelsysteme der Zukunft 3.4 Orbitale Umwelt 3.5 Meereskunde 3.6 Beeinflussung der Sonneineinstrahlung 3.7 Infektionskrankheiten	Pilzpandemien
4 Wissenschaft und Diplomatie		4.1 Wissenschaftsbasierte Diplomatie 4.2 Fortschritte in der Wissenschaftsdiplomatie 4.3 Vorhersage, Vorausschau und Zukunftskompetenz 4.4 Digitale Sicherheit 4.5 Verhaltensforschung von Gruppen	- Die Zukunft des Multilateralismus - Die Zukunft des Handels
5 Wissensgrundlagen	GESDA Science Lens: Die Zukunft der Forschung antizipieren	5.1 Wissenschaft komplexer Systeme 5.2 Wirtschaft 5.3 Die Wissenschaft von den Ursprüngen des Lebens 5.4 Synthetische Biologie 5.5 Archäologie	- Die Zukunft der Fusion - Zukunft der Sozial- und Geisteswissenschaften - Mathematik für die Menschheit

Vorsitzende des Ausschusses für Akademische Antizipation

Plattform 1 Quantenrevolution und Fortgeschrittene KI	Plattform 2 Optimierung des Menschen	Plattform 3 Öko-Regeneration und Geo-Engineering	Plattform 4 Wissenschaft und Diplomatie	Plattform 5 Wissensgrundlagen
Emmanuel Abbé, Lehrstuhl für Mathematische Datenwissenschaft / Ordentlicher Professor Rüdiger Urbanke, Professor für Kommunikationstheorie, EPFL Sabrina Maniscalco, Professorin für Quanteninformaton und Logik, Universität Helsinki; außerordentliche Professorin, Aalto-Universität, Finnland Johannes Schemmel, Leiter des ASIC-Labors und der Electronic Vision(s) Group, Universität Heidelberg Lena Smirnova, Assistenzprofessorin, Johns Hopkins Universität, Präsidentin der Internationalen MPS-Gesellschaft Ángel Goñi Moreno, Leiter des Biocomputation Lab, Technische Universität Madrid Charles Roques-Carmes, Gastwissenschaftler, Forschungslabor für Elektronik am Massachusetts Institute of Technology Aude Billard, Professorin und Leiterin des LASA-Labors an der Fakultät für Ingenieurwissenschaften der EPFL Alex Ilıc, Geschäftsführender Direktor und Mitbegründer des ETH AI Center Geoff Mulgan, Professor für kollektive Intelligenz, öffentliche Politik und soziale Innovation, UCL, London	Jaimie Henderson, Direktorin für stereotaktische und funktionelle Neurochirurgie, Stanford University School of Medicine; Co-Direktorin, Stanford Neural Prosthetics Translational Laboratory (NPTL), Stanford University Robin Lovell-Badge, Principal Group Leader, Labor für Stammzellbiologie und Entwicklungs-genetik, Francis Crick Institute Brian Kennedy, Ehrenprofessor, Fachbereich Biochemie und Physiologie, Yong Loo Lin School of Medicine, National University of Singapore Vera Gorbunova, Doris Johns Cherry Professorin, University of Rochester; Co-Direktorin, Rochester Aging Research Center Itzhak Fried, Professor für Neurochirurgie, Psychiatrie und Biobehavioral Sciences an der David Geffen School of Medicine und dem Brain Research Institute, UCLA, Los Angeles; Professor für Neurochirurgie an der medizinischen Fakultät der Universität Tel Aviv Alysson Muotri, Professorin, Abteilungen für Pädiatrie sowie Zelluläre und Molekulare Medizin, Universität von Kalifornien, San Diego Michael Lobritz, Vizepräsident und globaler Leiter des Therapiebereichs Infektionskrankheiten, Roche, Basel, Schweiz Claire Roddie, Außerordentliche Professorin für Hämatookologie, UCL, London	Matthew Green, Außerordentlicher Professor für Chemieingenieurwesen, Direktor des Zentrums für negative Kohlenstoffemissionen, Arizona State University Gavin Schmidt, Direktor, Goddard Institute for Space Studies, NASA Nam-Hai Chua, Andrew W. Mellon Professor Emeritus und Leiter der Abteilung für Molekularbiologie der Pflanzen, Rockefeller University, New York Lindy Elkins-Tanton, Stiftungsprofessorin und Mitglied des Lehrkörpers an der School of Earth and Space Exploration der Arizona State University; leitende Forscherin der Psyche-Mission, NASA Sabine Gollner, leitende Wissenschaftlerin, Königliches Niederländisches Institut für Meeresforschung (NIOZ) Govindasamy Bala, Professor am Zentrum für Atmosphären- und Ozeanwissenschaften, Indian Institute of Science Wanda Markotter, Direktorin des Zentrums für virale Zoonosen, Universität Pretoria, Südafrika	Didier Wernli, außerordentlicher Professor am Global Studies Institute und dem Fachbereich Computerwissenschaften, Universität Genf Pierre-Bruno Ruffini, Professor für Wirtschaftswissenschaften an der Universität Le Havre, Normandie, Frankreich Sirkka Heinonen, emeritierte Professorin, Finnisches Zentrum für Zukunftsforschung, Universität Turku Linus Gasser, leitender Ingenieur, Center for Digital Trust (C4DT), Eidgenössische Technische Hochschule Lausanne (EPFL) Mina Cikara, Professorin für Psychologie, Leiterin des Intergroup Neuroscience Lab, Harvard University	Dirk Helbing, Professor für Computational Social Science, ETH Zürich, Schweiz Jean-Pierre Danthine, Ehrendirektor von Enterprise for Society (E4S), Honorarprofessor an der Eidgenössischen Technischen Hochschule Lausanne (EPFL) Betül Kaçar, Assistenzprofessorin, Universität von Wisconsin-Madison Ramanarayanan Krishnamurthy, Professor für Chemie bei Scripps Research, Kalifornien Patrick Cai, Professor und Lehrstuhlinhaber für Synthetische Genomik, Universität Manchester, Großbritannien; Gastprofessor, Massachusetts Institute of Technology, Universität Hongkong und Chinesische Akademie der Wissenschaften Sylvian Fachard, ordentlicher Professor, Institut für Archäologie und klassische Studien, Universität Lausanne, Schweiz Anna Sapfo Malaspinas, Leiterin der Population Genomics Group am Department of Computational Biology der Universität Lausanne

Schlüsselergebnis 2

Positionierung der GESDA-Stiftung als vertrauenswürdiger Akteur im Bereich der antizipativen Wissenschaft im Rahmen der wissenschaftlichen Agenda der Vereinten Nationen.

Auf dem Summit of the Future im September 2024 verabschiedeten die Staats- und Regierungschefs der Welt den Pakt für die Zukunft und seine Anhänge: den Global Digital Compact und die Erklärung über zukünftige Generationen. Neue Technologien und die Antizipation der Wissenschaft nehmen mittlerweile einen wichtigen Platz auf der internationalen Agenda ein.

GESDA konnte aktiv zu diesen Entwicklungen beitragen und gleichzeitig ihre Zusammenarbeit mit dem Internationalen Genf stärken durch ihre Teilnahme am wissenschaftlichen Beirat des UN-Generalsekretärs und die Unterstützung der Schweiz während deren zweijährigen Amtszeit als gewähltes Mitglied im UN-Sicherheitsrat.



Jährliche Klausurtagung des Wissenschaftlichen Beirats am 12. September 2024 (UN Photo/Mark Garten)

Zusammenarbeit mit dem wissenschaftlichen Beirat des UN-Generalsekretärs

Im Jahr 2024 unterstützte GESDA den wissenschaftlichen Beirat mit Briefings und der Teilnahme an Klausurtagungen und Workshops. Michael Hengartner, GESDA-Stiftungsratsmitglied und Vorsitzender des Akademischen Forums, hielt im Februar eine Informationsveranstaltung über den GESDA Science Breakthrough Radar® für UN-Generalsekretär António Guterres und seine leitenden Angestellten ab. Als Netzwerkmitglied des wissenschaftlichen Beirats nahm der CEO von GESDA im September an einer Klausurtagung in New York teil, wo er gemeinsam mit Guterres an der Festlegung der Agenda des wissenschaftlichen Beirats für 2025 arbeitete. Die Agenda stützt sich auf drei Säulen: wissenschaftliche Beratung, Wissenschaftskommunikation und Wissenschaftskontakte. GESDA setzte sich aktiv für die Botschaft „Trust in Science“ (Vertrauen in die Wissenschaft) des wissenschaftlichen Beirats ein, die auf der Klausurtagung unter Beteiligung des CEO von GESDA ausgearbeitet und auf dem GESDA Summit 2024 vorgestellt wurde. GESDA wird 2025 eine führende Rolle in der Untergruppe „Trust in Science“ übernehmen und aktiv zu wissenschaftlichen Berichten und Aktivitäten zur frühzeitigen Erkennung von Trends beitragen.



Der Schweizer Außenminister und Bundesrat Ignazio Cassis



Tatiana Valovaya, Generaldirektorin, Vereinte Nationen in Genf

Agenda-Setting durch den UN-Sicherheitsrat

GESDA unterstützte die Schweiz im Jahr 2024, indem sie dazu beitrug, die globale Aufmerksamkeit auf die Notwendigkeit der wissenschaftlichen Antizipation zu lenken und das Thema auf die Tagesordnung der 15 Mitgliedsstaaten des Rates zu setzen. Dies wurde im Mai durch die Positionierung bei einem Arria-Formel-Treffen erreicht, das den Ratsmitgliedern einen offenen und privaten Meinungsaustausch ermöglichte, durch die Einladung von Ratsdiplomaten im August auf den Campus Biotech und durch die Unterstützung bei der inhaltlichen sowie formalen Gestaltung einer formellen Ratssitzung im Oktober unter dem Titel „Anticipating the Impact of Scientific Developments on International Peace and Security“ (Antizipation der Auswirkungen wissenschaftlicher Entwicklungen auf den internationalen Frieden und die internationale Sicherheit), die vom Schweizer Außenminister und Bundesrat Ignazio Cassis geleitet wurde.

Die gemeinsamen Bemühungen des Schweizer Außenministeriums (EDA) und der Stiftung fanden ihren erfolgreichen Abschluss in der erstmaligen Verabschiedung einer Präsidialerklärung (PRST) zur Wissenschaftsdiplomatie durch den Rat. Der Rat nahm die PRST einstimmig an. Durch die Betonung der Auswirkungen wissenschaftlicher Entwicklungen auf den internationalen Frieden und die Sicherheit und der Bedeutung der Antizipation öffnet die PRST die Tür für ein kontinuierliches Engagement von GESDA im Rat, ein wichtiges Vermächtnis der Mitgliedschaft der Schweiz.

Starke Beteiligung am UN-System in Genf

Die rasanten wissenschaftlichen und technologischen Entwicklungen werden auch weiterhin einen tiefgreifenden Einfluss auf die Art und Weise haben, wie wir als Individuen und als globale Gemeinschaft leben. Vor diesem Hintergrund strebte GESDA eine Erweiterung der Handlungsfähigkeit und eine Verbesserung des Verständnisses unter anderen Mitgliedern der internationalen Gemeinschaft in Genf und über die Grenzen der Schweiz hinaus an. Die Stiftung setzte sich auf verschiedenen Ebenen für dieses Ziel ein:

- GESDA hat sich mit mehreren internationalen Organisationen zusammengeschlossen, um antizipatorisches Denken zu fördern und das Bewusstsein für die Chancen und Risiken neuer Technologien zu schärfen. Im November organisierten GESDA und das UN-Institut für Abrüstungsforschung (UNIDIR) gemeinsam den Innovationsdialog 2024 auf dem Campus Biotech in Genf mit Schwerpunkt auf Quantentechnologien und der Förderung von Frieden und Sicherheit auf internationaler Ebene. GESDA wollte Diplomaten, politische Entscheidungsträger, Bürgerinnen sowie Bürger und andere Interessenten über die erwarteten Vorteile von Quantentechnologien informieren, Debatten mit Experten weltweit anregen und den Geist der sektorübergreifenden Zusammenarbeit fördern. GESDA übertrug die Veranstaltung weltweit per Livestream und trug so dazu bei, das internationale Genf als Drehscheibe für die antizipative Steuerung disruptiver Technologien zu positionieren.



In Zusammenarbeit mit UNIDIR organisierte GESDA den „Innovationsdialog 2024: Quantentechnologien und ihre Auswirkungen auf den internationalen Frieden und die Sicherheit“

- GESDA organisierte zwei repräsentative Veranstaltungen, die auf die diplomatische Gemeinschaft in Genf zugeschnitten waren. Das Quantum Diplomacy Symposium brachte Diplomaten und andere Interessengruppen im Rahmen von persönlichen und Online-Veranstaltungen zusammen, um zu erfahren, wie das Quantencomputing die Gesellschaft durch die Förderung wissenschaftlicher Entdeckungen zum Nutzen der gesamten Menschheit verändern könnte. Ein weiterer Schwerpunkt waren die erforderlichen antizipativen Massnahmen, um eine Ausweitung der globalen digitalen Kluft zu verhindern. Das Future of Space Stewardship befasste sich mit dem aktuellen Stand der weltraumbezogenen Governance in einer Vielzahl von Bereichen, die von Sicherheit über Kommerzialisierung bis hin zur Verwaltung globaler Gemeingüter reichten. Das Thema stieß auf besonderes Interesse bei Vertretern unterrepräsentierter Regionen, die sich in der Regel weniger in multilateralen und formellen Diskussionsrahmen engagieren.



GESDA veranstaltete am 17. Juni 2024 das allererste Quantum-Diplomacy-Symposium

- GESDA konnte sich in Genf mit NGOs zu einer Reihe von Themen austauschen, insbesondere zu künstlicher Intelligenz, Frieden und Sicherheit, Menschenrechten und dem Summit of the Future. GESDA konnte maßgeschneiderte Präsentationen auf der Grundlage der Inhalte des Radars für verschiedene Zielgruppen präsentieren, zu Diskussionen anregen und Möglichkeiten zum Wissenserwerb schaffen, unter anderem in Zusammenarbeit mit der Diplo Foundation, der Kofi Annan Foundation, dem Geneva Center for Security Policy, der Geneva Academy, dem Geneva Water Hub und der QUNO Foundation.
- Bei zahlreichen globalen Veranstaltungen und Foren beteiligte sich GESDA maßgeblich, indem sie das Profil der Wissenschaftsdiplomatie und der Zukunftskompetenz schärfte. Unter anderem nahm GESDA an folgenden Veranstaltungen teil: STS in Japan, Congreso Futuro in Chile, Encuentro Hispano-Suizo sobre Innovación in Spanien, Bled Strategic Forum in Slowenien und Interamerican Development Bank Innovation Lab in Argentinien.

Schlüsselergebnis 3

Validierung der Ergebnisse des ersten Jahres der Quantum for All-Initiative von GESDA, bestehend aus dem Open Quantum Institute mit CERN und UBS als Partner sowie des XPRIZE-Google-GESDA Quantum Application Contest.

Im vergangenen Jahr haben rasante Fortschritte im Bereich des Quantencomputings dazu geführt, dass es nun in der Lage ist, praktische Anwendungen zu unterstützen, die sich auf eine verantwortungsvolle Entwicklung konzentrieren und der gesamten Menschheit zugutekommen. GESDA spielte eine entscheidende Rolle bei der Vorbereitung der Entwicklung von praktischen Anwendungsfällen durch das von CERN ausgerichtete und von UBS unterstützte OQI und die Lancierung des Quantum Applications Prize (in Zusammenarbeit mit XPRIZE und Google Quantum AI).

Der **Fortschrittsbericht** (veröffentlicht im Oktober) über die Initiative hebt hervor, dass zwei Anwendungsfälle im Bereich Wassermanagement und Lebensmittelproduktion, die sich in der Inkubationsphase befanden, für die erste Umsetzung an Simulatoren bis Ende 2024 im Zeitplan lagen. Zehn weitere Anwendungsfälle, die im Rahmen einer Ausschreibung im späten Frühjahr generiert wurden, konnten weiterentwickelt und noch genauer abgestimmt werden.

Der Bericht hob Fortschritte bei drei Kernzielen hervor: Beschleunigung von Anwendungen zum Wohle der Menschheit, Bereitstellung des Zugriffs für alle und Aktivierung der multilateralen Steuerung für die 17 Ziele der Vereinten Nationen für nachhaltige Entwicklung bis 2030 (SDGs). Darüber hinaus hat das OQI sein Netzwerk durch die Unterzeichnung von 18 Vereinbarungen mit wichtigen Institutionen weltweit erheblich erweitert und fördert so die Zusammenarbeit und den Wissensaustausch im Bereich Quantencomputing. In Anerkennung der Bedeutung von Bildung und Personalentwicklung startete OQI ein neues Bildungskonsortium zum Aufbau von Kapazitäten im Bereich der Quantentechnologien. Diese Bemühungen zielen darauf ab, den Zugriff auf Ressourcen und Fachwissen im Bereich des Quantencomputings zu demokratisieren und eine breitere Beteiligung an diesem sich schnell entwickelnden Bereich zu gewährleisten.

Mit Blick auf das International Year of Quantum 2025 plant das OQI die Lancierung neuer Initiativen wie z. B. eines globalen Hackathons zur Förderung von Innovationen und von Spielen rund um die Quantendiplomatie zur Förderung des internationalen Dialogs und der Zusammenarbeit. Diese Initiativen unterstreichen das Engagement des OQI, nicht nur die Weiterentwicklung der Technologie des Quantencomputings voranzutreiben, sondern auch eine verantwortungsvolle und gerechte Entwicklung zum Wohle der Gesellschaft sicherzustellen.



Das Quantum Diplomacy Game ist ein einzigartiges und interaktives Rollenspiel



Fortschrittsbericht – Initiative „Quantum for All“



Intelligence Report über Quantendiplomatie für die SDGs

Quantentechnologie für konkrete Ergebnisse, eine Zusammenarbeit zwischen GESDA, XPRIZE und Google Quantum AI

Der Quantum Applications XPRIZE wurde mit Unterstützung von GESDA und Google Quantum AI gleichzeitig mit der Einweihung des OQI in Genf und dem Treffen der American Physics Society in Minneapolis im März 2024 ins Leben gerufen. Es handelt sich um einen dreijährigen, mit 5 Millionen US-Dollar dotierten globalen Wettbewerb, der darauf abzielt, Quantencomputing-Algorithmen zu entwickeln, die in die Praxis eingesetzt werden können, um reale Herausforderungen zu lösen. Bis Ende 2024 nahmen 330 Teams aus über 50 Ländern am Wettbewerb teil. Die Finalisten werden im Dezember 2025 bekannt gegeben und der Gewinner wird im März 2026 gekürt.

Intelligence Report über Quantendiplomatie für die SDGs

Seit 2021 kuratiert GESDA einen diplomatischen Dialog zum Thema Quantencomputing mit ständigen Vertretungen in Genf und Beiträgen von internationalen UN-Organisationen, dem Privatsektor und der Wissenschaft. Als Ergebnis dieser Diskussionen und des GESDA-Symposiums „Quantum Diplomacy“ 2024 fördert der Intelligence Report ein gemeinsames Verständnis der multilateralen Governance-Themen, die für das Quantencomputing am relevantesten sind. Er bietet die Grundlage für die Vorbereitung auf die großflächige Verfügbarkeit dieser Technologie durch die Entwicklung eines vorausschauenden Ansatzes, der von einem handlungsorientierten Engagement begleitet wird.



Das House of Switzerland veranstaltete eine „Quantum for All“-Veranstaltung auf dem Jahrestreffen des Weltwirtschaftsforums 2024 in Davos

Schlüsselergebnis 4

Lancierung der dreijährigen Pilotphase der neuen GESDA Anticipation Gateway Initiative

Das GESDA Anticipation Gateway markiert den Beginn der weltweiten Ausweitung der Arbeit der GESDA-Stiftung, indem es ihre Aktivitäten zur Demokratisierung des Zugriffs auf Wissen über aufstrebende wissenschaftliche Erkenntnisse und deren frühzeitige Nutzung bündelt. Es umfasst das von Wellcome unterstützte Global Curriculum for Anticipatory Leadership (GCAL), das zukünftige Entscheidungsträger auf eine Welt vorbereitet, die durch wissenschaftliche und technologische Entwicklungen rasanten Veränderungen unterworfen ist, das Public Portal to Anticipation, das Bürgerinnen und Bürgern einen einfachen Zugriff auf neue wissenschaftliche und technologische Entwicklungen bietet, sowie ein Anticipation Observatory als KI-gestütztes Instrument zur Informationsgewinnung für Entscheidungsträger.

Das GCAL zielt darauf ab, Führungskräfte mit den Fertigkeiten und Kenntnissen auszustatten, die sie benötigen, um die rasanten Veränderungen, die durch Wissenschaft und Technologie vorangetrieben werden, zu bewältigen. Im Jahr 2025 wird das Program auf der Grundlage eines Pilotlehrplans ausgearbeitet, der verschiedene Schulungsformate und Partnerschaften mit akademischen Einrichtungen, internationalen Organisationen und der Industrie umfasst. Im Jahr 2025 wird GCAL fünf regionale Führungsprogramme in Costa Rica, Südafrika, der Türkei, Singapur und Spanien durchführen und digitale Schulungsinstrumente mit freiem Zugriff entwickeln, darunter auch mobile Anwendungen. Geplant sind auch spezielle Programme für ein hochrangiges Publikum auf globalen Foren.

2025 finden weltweit „Anticipatory Leadership Weeks“ statt



Das Geneva Public Portal to Anticipation ist eine interaktive Installation, die die Öffentlichkeit mit aufkommenden wissenschaftlichen Errungenschaften vertraut machen soll. Mithilfe des GESDA Science Breakthrough Radar® und generativer KI können Besucher potenzielle Zukunftsszenarien erkunden und an der Erstellung individueller Narrative zu wissenschaftlichen Fortschritten mitwirken. Dieses Portal wird erstmals im Schweizer Pavillon auf der World Expo 2025 in Osaka vorgestellt, bevor es in Genf und weltweit über mobile „Anticipation Satellites“ und eine Online-Plattform in vollem Umfang bereitgestellt werden soll. Dieses Projekt ist eine Zusammenarbeit mit Präsenz Schweiz und dem Labor für experimentelle Museologie der EPFL, bei der neue Wege zur Visualisierung komplexer wissenschaftlicher Informationen für die Öffentlichkeit erforscht werden.

Das Anticipation Observatory ist ein Instrument zur Informationsgewinnung, das den Science Breakthrough Radar® und modernste KI nutzt, um 40 aufstrebende wissenschaftliche Bereiche und ihre ersten Anwendungen in Diplomatie, Wirtschaft und Gesellschaft in den nächsten 5, 10 und 25 Jahren zu verfolgen. Es zielt darauf ab, Entscheidungsträgerinnen und Entscheidungsträgern umsetzbare Erkenntnisse zu liefern und zugleich Fehlinformationen zu widerlegen. Ein Prototyp mit Schwerpunkt auf Neurotechnologie ist für Anfang 2025 geplant und konzentriert sich auf die drei UN-Säulen Wohlstand, Frieden und Menschenrechte.

Diese drei Initiativen – GCAL, das öffentliche Portal und die Anticipation Observatory – bilden zusammen einen umfassenden Ansatz zur Demokratisierung des Zugriffs auf Wissen über aufstrebende Wissenschaft und ihre frühen Anwendungen.



Schlüsselergebnis 5

Aufbau eines „Chairman's Circle“ aus großzügigen Spendern, die die globale Expansion der Stiftung unterstützen, damit diese ihre Mission und Vision erfüllen kann.

Anlässlich des fünfjährigen Bestehens von GESDA wurde die Familie Rupert als erstes Mitglied in den „Chairman's Circle“ der Spender aufgenommen. Der Gesamtbeitrag der Schweizerischen Eidgenossenschaft für den Zeitraum 2022–2027 wird durch die finanzielle Unterstützung der Familie Rupert verdoppelt, was einen entscheidenden Wendepunkt für die Steigerung der Wirkungskraft, Präsenz und Sichtbarkeit von GESDA auf der ganzen Welt darstellt.



Anton Rupert,
GESDA-Verwaltungsratsmitglied

Unterstützung der Familie Rupert zur Beschleunigung der weltweiten Einführung wissenschaftlicher Antizipation

Die gleichzeitige Lancierung der drei Komponenten des GESDA Anticipation Gateway wurde durch die Partnerschaft mit der Familie Rupert ermöglicht, die in Südafrika ansässig und Eigentümerin der Compagnie Financière Richemont ist, ein in der Schweiz ansässiges globales Uhren- und Schmuckunternehmen mit Hauptsitz in Bellevue im Kanton Genf.

„Mein Vater Johann, ich selbst und unsere ganze Familie schätzen die Bemühungen der Schweizer Regierung, die Vorteile der wissenschaftlichen Errungenschaften so vielen Menschen wie möglich so schnell wie möglich zugänglich zu machen.“

„Wir freuen uns, uns in gleicher Weise für die GESDA-Stiftung einsetzen zu können wie für unsere Projekte in Südafrika und auf der ganzen Welt. Zudem freuen wir uns sehr auf die Zusammenarbeit mit der Stiftung und auf die Ergebnisse ihrer fantastischen Arbeit, die sie leistet, um das Leben von Menschen auf der ganzen Welt zu verbessern.“

– Anton Rupert, Vertreter der Familie Rupert

Überblick über die Finanzierung und Entwicklung von GESDA

Durch den Beitrag der Familie Rupert belaufen sich die von der GESDA-Stiftung bisher für diesen Zeitraum gesammelten Mittel auf ein Verhältnis von 27 % öffentlicher und 73 % privater Finanzierung, zu der derzeit auch die Beiträge von zwei Genfer Stiftungen, drei Schweizer Unterstützern und vier internationalen Spendern gehören.

Von 2019 bis 2024 hat GESDA 72 Millionen Schweizer Franken an öffentlichen und privaten Mitteln eingeworben. Seit 2022 wurden bereits 86 % oder 62 Millionen Schweizer Franken gesammelt, darunter 5 Millionen Schweizer Franken von Google für den Quantum Contest, die über XPRIZE verteilt werden.

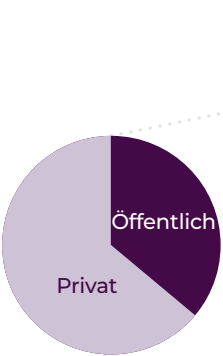
Zweite Sitzung des GESDA Impact Forums

Die Mitglieder des GESDA Impact Forum trafen sich am 11. Oktober 2024 zu einer zweiten Sitzung, um den Fahrplan für ihre Aktivitäten im Jahr 2025 und darüber hinaus festzulegen. Es wurde vereinbart, dass die Hauptprioritäten Folgendes umfassen: die Sicherung der Finanzierung für GESDA für den kurzfristigen Zeitraum bis 2027 und für den längerfristigen Zeitraum ab 2027, die Generierung projektbasierter Finanzierung für neue Initiativen, beginnend mit Neurotechnologie und Öko-Augmentierung sowie die Zusammenarbeit mit dem Privatsektor als Schlüsselvektor für die Erzielung von Wirkung.

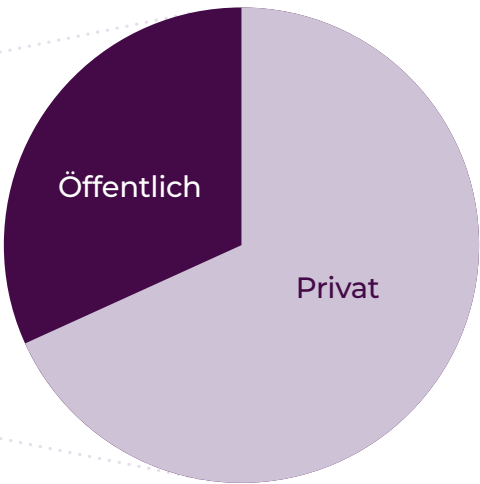
Überblick über die Finanzierung und Entwicklung von GESDA

15 Millionen und mehr* *Mitglied des „Chairman's Circle“ der Spender	1. Schweizerische Eidgenossenschaft* 2. Familie Rupert*
Von 10 Millionen bis 14,99 Millionen	
Von 5 Millionen bis 9,99 Millionen	1. Anonyme Stiftung Genf 2. UBS Zürich 3. Wellcome London
Von 1 Million bis 4,99 Millionen	1. Google Seattle (für den X-Prize – GESDA-Wettbewerb für Quantenanwendungen) 2. OSF New-York 3. Kanton Genf 4. Fondation pour Geneve
Von 50.000 bis 0,99 Millionen	1. Stadt Genf 2. Asuera Foundation Horgen 3. Compagnia San Paolo Torino 4. Economy of Trust Foundation von Sicpa Lausanne 5. Fondation Hippomène Geneva 6. König-Baudoin-Stiftung Brüssel 7. Stiftung Defitech Lausanne

2019–2022
Insgesamt 10 Mio. CHF



2022–2027
Insgesamt 62 Mio. CHF



Schlüsselergebnis 6
Würdigung des bedeutenden Meilensteins des 5-jährigen Bestehens von GESDA auf dem Geneva Science and Diplomacy Anticipation Summit 2024

Der GESDA Summit 2024, an dem mehr als 1.000 Teilnehmerinnen und Teilnehmer im Rahmen von 18 Sitzungen zusammentrafen, lieferte Einblicke und Orientierungshilfen zur Beschleunigung der Gewinnung wissenschaftlicher Erkenntnisse und ihrer Anwendung sowie deren Beitrag zur Lösung einiger der dringendsten globalen Herausforderungen der Menschheit.



Fernando Espinosa, Botschafter und stellvertretender Ständiger Vertreter Mexikos im Büro der Vereinten Nationen in Genf

Das große öffentliche Interesse, das sich in mehr als 25.000 Aufrufen der aufgezeichneten Sitzungen zeigte, bezeugte die hohe Nachfrage der Öffentlichkeit nach einer solchen Antizipationsplattform. Auch hochrangige Diplomatinen und Diplomaten lobten den GESDA Summit 2024 und die Vorstellung des neuen GESDA Anticipation Gateway.

„Wir haben in den letzten drei Tagen auf diesem Gipfel und in den letzten drei oder vier Jahren auf den Gipfeltreffen darüber diskutiert, wie Wissenschaft und Technologie die Politik, die Diplomatie und die Gesellschaft regelrecht überrollt haben. Im Grunde hinken wir die meiste Zeit hinterher. Doch jetzt haben wir einen Wendepunkt erreicht.“

– Fernando Espinosa, Botschafter und stellvertretender Ständiger Vertreter Mexikos im Büro der Vereinten Nationen in Genf

Mit 32 Veranstaltungen und Workshops, die über drei Tage verteilt waren, bot der Gipfel Einblicke und Anleitungen zur Nutzung der Beschleunigung der Wissenschaft und ihrer Anwendungen, um zur Lösung einiger der größten globalen Herausforderungen der Menschheit beizutragen.

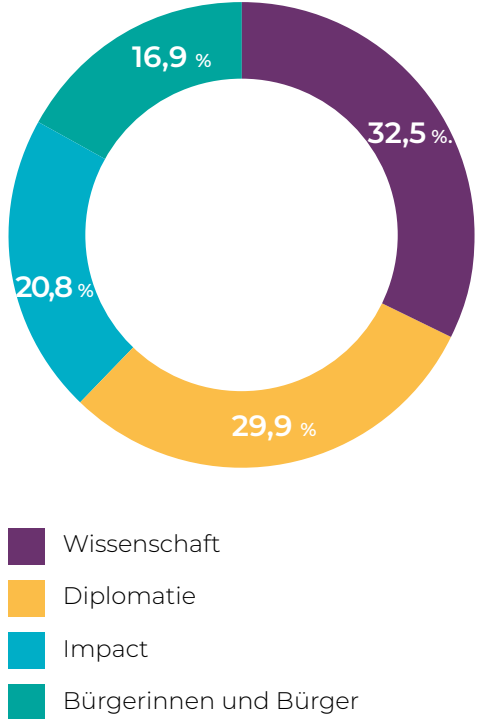


Drei wichtige Ankündigungen	Start der Anticipation Gateway Initiative von GESDA, die darauf abzielt, den Zugang zu Wissen und die Nutzung neuester wissenschaftlicher Erkenntnisse für Entscheidungsträger, zukünftige Führungskräfte und Bürgerinnen und Bürger auf der ganzen Welt zu demokratisieren. Dies soll mithilfe der drei folgenden Elemente erreicht werden: - Das von Wellcome unterstützte Global Curriculum for Anticipatory Leadership (GCAL) bereitet Führungskräfte weltweit auf Veränderungen vor, die durch Wissenschaft und Technologie vorangetrieben werden. Das GCAL wird fünf regionale Führungsprogramme in Zusammenarbeit mit lokalen Gastinstitutionen in Istanbul (Sabanci-Universität), Madrid (IE University), Pretoria (Science Diplomacy Capital for Africa), San José (INCAE Business School) und Singapur (National University of Singapore) anbieten. - Das Geneva Public Portal to Anticipation, eine interaktive Installation zur Demokratisierung des Zugangs zu aufkommenden wissenschaftlichen Errungenschaften und Technologien. Es lädt die Bürgerinnen und Bürger dazu ein, sich durch die intensive Auseinandersetzung mit Kunst, Wissenschaft und Diplomatie in die Zukunft zu versetzen. Das Portal wird im April 2025 als Hauptattraktion im Schweizer Pavillon auf der World Expo 2025 in Osaka, Japan, erstmals der Öffentlichkeit vorgestellt. - Das Anticipation Observatory, das validierte Daten sammelt, um aufkommende wissenschaftliche Trends zu verfolgen und ihre potenziellen Auswirkungen auf Diplomatie, Wirtschaft und Gesellschaft zu bewerten. Es filtert wissenschaftliche Fortschritte durch die Linse des Wohlstands und der Entwicklung, des Friedens und der Sicherheit sowie der Menschenrechte und stellt sich damit der Verbreitung von Fehlinformationen und Fake News entgegen.
Politisches Engagement	- Genfer politische Gespräche über Wissenschaft und Diplomatie, auf Einladung des Schweizer Außenministers, Bundesrat Ignazio Cassis, mit Ministern und Delegierten aus El Salvador, Indien, Lettland, Polen und den Vereinigten Arabischen Emiraten, den Leitern von vier internationalen Organisationen und hochrangigen Vertretern der Stadt und des Kantons Genf. - Arbeitsessen auf Ministerebene in der Residenz des Ständigen Vertreters der Schweiz im Büro der Vereinten Nationen in Genf.
Star-Rednerinnen und -Redner	77 Rednerinnen und Redner aus Europa, Asien, Amerika und Afrika, zu gleichen Teilen bestehend aus männlichen und weiblichen Rednern. - Vertreten sind OpenAI, Microsoft, die Vereinten Nationen, CERN, internationale Regierungen, führende Universitäten auf der ganzen Welt, die Europäische Weltraumorganisation und viele mehr.
Wissenschaftliche Erkenntnisse	- Einführung des GESDA 2024 Science Breakthrough Radar® mit Beiträgen von über 1.500 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern. - Sieben antizipatorische Briefings zu Themen, die auf dem Radar für 2024 stehen, darunter Quantencomputing, synthetische Biologie und die Zukunft der Archäologie. - Veröffentlichung des Intelligence Report on Quantum Diplomacy für die SDGs.
Gesellschaftliches Engagement	14 Workshops und Gemeinschaftstreffen auf Einladung, um die Arbeitsbereiche von GESDA voranzutreiben. - Exklusives Frühstück für die diplomatische Gemeinschaft zum Thema Weltraumdiplomatie mit wichtigen internationalen Interessenvertretern. - Vier gemeinsame Abendessen, darunter ein Abendessen mit Partnern, veranstaltet von Quantonation.
Medien und digitales Engagement	122 Artikel mit einer Reichweite von 287 Millionen Menschen. - Gesponserte Berichterstattung in der Financial Times, der NZZ und Le Temps. 66.000 LinkedIn-Aufrufe; 24.000 YouTube-Aufrufe. 10 von Leman Bleu durchgeführte Videointerviews mit Rednerinnen und Rednern des Gipfels.
Innovative Programmierung	11 Podiumsdiskussionen, sieben vorausschauende Briefings, 14 Workshops und vier gemeinsame Abendessen. - Interaktive Vorführungen des Geneva Public Portal to Anticipation im ikonischen Kugelhausbau der CERN. - Dynamische Sitzungen zu Themen wie der Zukunft der Weltraumdiplomatie, der Wiederherstellung von Korallenriffen und innovativen Lösungen für die Ernährungssicherheit.

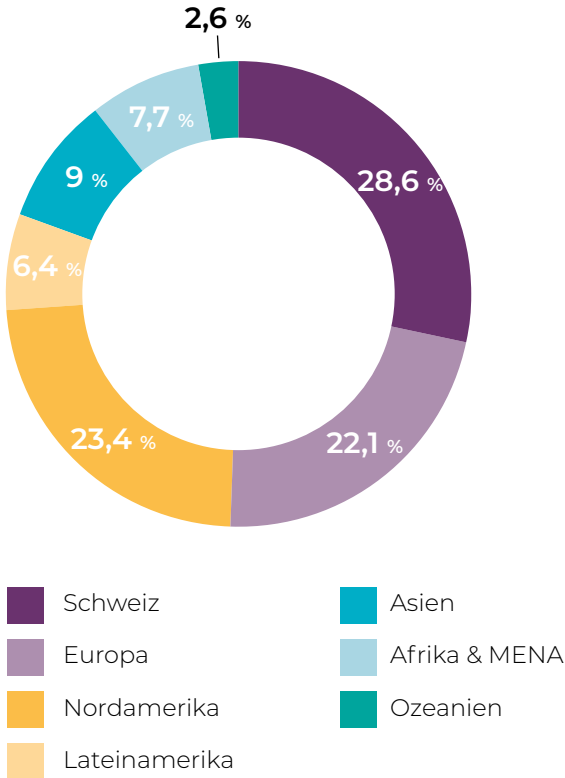


1. Baiba Braže, Außenministerin, Außenministerium der Republik Lettland; in der Sitzung „Demokratisierung der Wissenschaftskompetenz: hochrangiges politisches Segment“
2. James Donovan, Leiter der Abteilung für Wissenschaftspolitik, OpenAI; in der Sitzung „Geistige Eigentumsrechte im Zeitalter des rasanten wissenschaftlichen Fortschritts überdenken“
3. Lindy Elkins-Tanton, leitende Forscherin, NASA-Mission Psyche, Arizona State University; in der Sitzung „Die nächste Grenze des Weltraums zum Nutzen aller gestalten“
4. Urs Gasser, Professor für Public Policy, Governance und Innovative Technology, Technische Universität München; in der Sitzung „Nährende Wissenschaftskultur“
5. Rebeca Grynspan, Generalsekretärin der Konferenz der Vereinten Nationen für Handel und Entwicklung (UNCTAD); in Sitzung „GESDA Anticipation Gateway“
6. Aisha Hadejia, Partnerin, Sahel Consulting Agriculture & Nutrition Limited; in der Sitzung „Klimaresilienz und Ernährungssicherheit“
7. Alok Jha, Redakteur für Wissenschaft und Technologie, The Economist; in der Sitzung „Eröffnungsplenum: Vorsorge im Zeitalter der Beschleunigung“
8. Katherine Mathieson, Direktorin, Royal Institution; in der Sitzung „Nährende Wissenschaftskultur“
9. Tatiana Valovaya, Generaldirektorin der Vereinten Nationen in Genf; in der Sitzung „Eröffnungsplenum: Vorsorge im Zeitalter der Beschleunigung“
10. Alexandre Fasel, Staatssekretär, Eidgenössisches Departement für auswärtige Angelegenheiten, Schweiz; in der Sitzung „Eröffnungsplenum“
11. Enrico Letta, Vorsitzender des Diplomacy Forum (GESDA); in Sitzung „Global Curriculum for Anticipatory Leadership“

Überblick über die Community der Rednerinnen und Redner



Geografische Herkunft der Rednerinnen und Redner



2024 war das zweite Jahr der Aufbauphase von GESDA, die auf der Entscheidung der Regierungen der Schweiz und Genfs beruhte, das Mandat der Stiftung von 2022 bis 2032 zu verlängern. Dieser Tätigkeitsbericht 2024 ist eine Gelegenheit, aus einer übergeordneten Perspektive darauf zurückzublicken, wie GESDA begann, sich zu vergrößern und sein volles Potenzial auszuschöpfen.

Wissenschaftliche Antizipation

	2019–2020	2021
Ziel	Ziele: • Schaffung des Akademischen Forums • Veröffentlichung des 1. Anticipatory Breakthrough Report, Kartierung der neuesten Entwicklungen in den Laboren der Welt in vier wissenschaftlichen Plattformen • Vorbereitung wissenschaftlicher Antizipationsberichte (Scientific Anticipatory Briefs, SABs)	Ziele: • Mobilisierung wissenschaftlicher Expertinnen und Experten in gemeinsamen Task Forces mit Expertinnen und Experten aus Diplomatie-, Wirtschafts- und Bürgergemeinschaft • Die Kartierung im Anticipatory Breakthrough Report wird weiterentwickelt und aktualisiert
Ergebnisse	1 Anticipatory Breakthrough Report aus 5-, 10- und 25-jähriger Perspektive	Erste Ausgabe des GESDA Science Breakthrough Radar®
	4 ermittelte wissenschaftliche Grenzfragen: Quantenrevolution und fortgeschrittene künstliche Intelligenz, Optimierung des Menschen, Ökoregeneration und Geoengineering sowie Wissenschaft und Diplomatie	4 wissenschaftliche Plattformen: Quantenrevolution und Fortgeschrittene Künstliche Intelligenz, Optimierung des Menschen, Öko-Regeneration und Geo-Engineering, Wissenschaft und Diplomatie
	12 Scientific Anticipatory Briefs	37 Aufkommende Themen
	Vorbereitende Arbeiten für das Right to Science Symposium, das bei der Stiftung Fondation Brocher stattfinden wird	3 grundlegende Fragen für die Zukunft – erörtert von acht Fachleuten aus Philosophie, Humanwissenschaften und Geisteswissenschaften
	68 wissenschaftliche Experten aus der akademischen Welt	543 beitragende Wissenschaftler
	30 Durchbrüche nach 5, 10 und 25 Jahren	216 Durchbrüche nach 5, 10 und 25 Jahren
		11 Millionen Botschaften in den sozialen Medien am Puls der Gesellschaft
		Ermöglicht durch die Unterstützung der Fondation pour Genève und die Zusammenarbeit mit dem Verlag Frontiers
Vorteile für die Stifterinnen und Stifter	Ergebnisse: 22.701 Aufrufe auf der digitalen Plattform 5.612 Einzelbesucher und -besucherinnen aus 106 Ländern	
	Mobilisierung und Stärkung von Genf als operatives Zentrum für multilaterale Zusammenarbeit durch die Beteiligung internationaler Organisationen an wissenschaftlichen Spitzenarbeiten, um die Erreichung ihrer Ziele zu beschleunigen.	

	2022
Ziel	Ziele: • Bewertung der Relevanz der 4 ursprünglichen wissenschaftlichen Plattformen und ggf. Anpassung • Vorbereitung des 2. GESDA Science Breakthrough Radar®
Ergebnisse	2. Ausgabe des GESDA Science Breakthrough Radar®
	Ergänzung von „Wissensgrundlagen“ als 5. wissenschaftliche Plattform , die Querschnittsbereiche unter dem Aspekt ihrer Auswirkungen auf den Einzelnen/die Gesellschaft/ den Planeten abdeckt. Sie umfasst Themen aus den Grundlagen-, Ingenieurs-, Sozial- und Geisteswissenschaften.
	37 Aufkommende Themen
	Erweiterung des Radars um philosophische und geopolitische Fokusbereiche
	774 führende Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler
	336 Durchbrüche nach 5, 10 und 25 Jahren
	Ergänzung der Überwachungsmassnahmen, die die Menschen ergreifen, zum Puls der Gesellschaft
	In enger Zusammenarbeit mit der Fondation pour Genève
Vorteile für die Stifterinnen und Stifter	Ergebnisse: 47.000 neue Aufrufe auf der digitalen Plattform 15.000 neue Nutzerinnen und Nutzer aus 154 Ländern
	Mobilisierung und Stärkung von Genf als operatives Zentrum für multilaterale Zusammenarbeit durch die Beteiligung internationaler Organisationen an wissenschaftlichen Spitzenarbeiten, um die Erreichung ihrer Ziele zu beschleunigen.

	2023
Ziel	• Konsolidierung und Vertiefung der Inhalte für den 3. GESDA Science Breakthrough Radar® • Zusammenarbeit mit wichtigen akademischen Institutionen, um den Radar weiterzuentwickeln • Entwurf und Umsetzung einer Kampagne zur Förderung des Radars von 2022 bis 2023
Ergebnisse	Dritte Ausgabe des GESDA Science Breakthrough Radar® mit 42 aufkommenden Themen
	Zum ersten Mal enthält das Radar sechs Deep Dives zu den Themen: • Neuroaugmentation, basierend auf den Ergebnissen des ersten hochrangigen Villars Anticipation Workshops • Hauptaugenmerk auf folgenden Bereichen: • <i>Philosophie</i>, die sich mit grundlegenden Fragen über die Zukunft der Menschheit befasst, die von Wissenschaftlern aus den Bereichen Philosophie, Sozial- und Geisteswissenschaften diskutiert werden • <i>Wissenschaft</i>, basierend auf dem Workshop der Brocher Stiftung zum Recht auf Wissenschaft • <i>Geopolitik</i>, basierend auf zwei Workshops in Genf und New York über die Zukunft von Krieg und Frieden, organisiert mit der Universität von Kolumbien und GCSP • The Pulse of Society (Der Puls der Gesellschaft) • Der Inkubationsbericht des Open Quantum Institute
	42 Aufkommende Themen
	848 führende Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus 73 Ländern
	324 Durchbrüche
	Erweiterung des Radar Advisory Board mit Prof. Michael Schaepman, Präsident der Universität Zürich, als neues Mitglied
	Lancierung einer Werbekampagne und Formalisierung der Radar-Partner auf dem STS-Forum in Kyoto unter der Leitung des Vorsitzenden des Akademischen Forums, Michael Hengartner
	Präsentation des Radars vor 22 internationalen Organisationen, akademischen Einrichtungen und Regierungsstellen
	2023 – Ergebnisse: 64.000 neue Aufrufe auf der digitalen Plattform 20.000 neue Nutzerinnen und Nutzer aus 165 Ländern 26 % aus der Schweiz – 19 % aus den USA
	1.542 , Gesamtzahl der teilnehmenden Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler über drei Jahre
Vorteile für die Stifterinnen und Stifter	Der GESDA Science Breakthrough Radar® beginnt als Benchmark-Produkt für wichtige globale Institutionen zu dienen und positioniert das internationale Genf weiter als globale Drehscheibe für wissenschaftliche Antizipation und effektiveren Multilateralismus.

	2024
Ziel	• Neuer Ansatz zur Antizipation der Wissenschaft, einschließlich: • <i>Einrichtung</i> von Antizipationsausschüssen für alle relevanten Forschungsthemen der GESDA unter der Leitung von vertrauenswürdigen und angesehenen Mitgliedern der Forschungsgemeinschaft • <i>Erneuerung</i> der Methodik und Berechnung des Antizipationspotenzials, um die Robustheit und die Widerspiegelung des Ansatzes von GESDA zur Antizipation der Wissenschaft zu erhöhen • Science Breakthrough Radar mit allen vier GESDA Pulses: Wissenschaft, Diplomatie, Auswirkungen und Gesellschaft • Überarbeitung des Designs der Online-Plattform und des Buches zur Bewerbung des Radars und seiner fünf Plattformen • Identifizierung und Hervorhebung der wichtigsten antizipierten wissenschaftlichen Trends innerhalb des Radars
Ergebnisse	Vierte Ausgabe des GESDA Science Breakthrough Radar® mit 43 aufkommenden Themen
	Die Radar-Ausgabe 2024 umfasst sieben Deep Dives zu folgenden Themen: • Gestaltung von Ökosystemen: Vorwegnahme eines Zeitalters der Öko-Augmentation, basierend auf den Ergebnissen des zweiten hochrangigen Villars Anticipation Workshops • Hauptaugenmerk auf folgenden Bereichen: • <i>Geopolitik</i>: Vorwegnahme der geopolitischen Auswirkungen fortgeschrittener KI; KI-Zukunft: Frieden und Krieg • <i>Philosophie</i>, Gestaltung der Zukunft sozial-ökologischer Systeme, in Verbindung mit dem Villars Workshop über Öko-Augmentation • <i>Wissenschaft</i>, Antizipation der Zukunft der Forschung • Die Impulse der Diplomatie, Auswirkungen und Gesellschaft
	43 Aufkommende Themen
	706 führende Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus 87 Ländern
	348 antizipatorische Durchbrüche
	Identifizierung der 8 wichtigsten antizipierten wissenschaftlichen Trends im Rahmen des Radars
	Bewerbung des GESDA Science Breakthrough Radar® mit Veröffentlichungen in der Financial Times, der NZZ und Le Temps
	13 neue Antizipationsausschüsse eingerichtet
	Digitale Plattform 2024 – Ergebnisse: 44.000 neue Aufrufe auf der digitalen Plattform 9.959 neue Nutzerinnen und Nutzer aus 141 Ländern 30,5 % aus der Schweiz – 10,6 % aus den USA
	2.100 , Gesamtzahl der teilnehmenden Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler über vier Jahre (2021–2024)
Vorteile für die Stifterinnen und Stifter	Der GESDA Science Breakthrough Radar® wird von wichtigen globalen Institutionen als Benchmark-Produkt angesehen, was das internationale Genf in seiner Position als globales Zentrum für wissenschaftliche Antizipation und effektiveren Multilateralismus weiter zusätzlich stärkt.

Diplomatische Beschleunigung

	2019–2020	2021
Ziel	Ziele: - Entwicklung einer massgeschneiderten Methodik, um die vier einschlägigen Gemeinschaften mit besonderem Augenmerk auf der wissenschaftlichen Antizipation zu berücksichtigen Aufbau einer Gemeinschaft aus Diplomatie-Expertinnen und -Experten aus internationalen Organisationen in Genf und weltweit, die die Mission der GESDA unterstützen - In der Gemeinschaft und mithilfe der SAB Beginn der Arbeiten zur Ermittlung möglicher Lösungsansätze, die sich mit den aufkommenden Themen befassen	Ziele: Einsatz der Methodik bei allen Aktivitäten mit Unterstützung des Verwaltungsrats, um eine globale Reichweite zu gewährleisten - Einrichtung gemeinsamer Task Forces mit Experten aus den Gemeinschaften zur Mitgestaltung von Lösungsansätzen auf der Grundlage der Radar-Ergebnisse bis hin zur Entwicklung von Geschäftsplänen - Zwei dieser Initiativen werden vorrangig behandelt und erhalten Unterstützung sowie Ressourcen für ihre Inkubation
Ergebnisse	17 Diplomatie-Moderatorinnen und -Moderatoren mit Vertreterinnen und Vertretern aus Politik, Diplomatie, Geopolitik, transversalen internationalen Organisationen, führenden Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern, Impact- und Bürger-Gemeinschaften Erste Plenarsitzung zum Thema Wissenschaft und Diplomatie mit Teilnehmern, die an 20 Breakout-Sitzungen teilnahmen und so effektiv den Startschuss für Massnahmen gaben, um zu ermitteln, welche multilateralen Initiativen erforderlich sind, damit sichergestellt ist, dass die antizipierten wissenschaftlichen Durchbrüche zum größten Nutzen der Menschheit eingesetzt werden 63 Teilnehmende halfen bei der Priorisierung von Initiativen, die GESDA ab 2021 untersuchen und umsetzen wird - Bewertung der Auswirkungen der Scientific Anticipatory Briefs auf Menschen, Gesellschaft und den Planeten sowie Relevanz für die SDG der Vereinten Nationen Vorbereitende Arbeiten für das Right to Science Symposium, das bei der Stiftung Fondation Brocher stattfinden wird 35 internationale Organisationen kamen zusammen, und 20 Kontaktpersonen wurden benannt, um unsere Aktivitäten genau zu verfolgen Über 80 informelle Kontakte zu anderen wichtigen Interessengruppen des Internationalen Genf - Umfassende Sensibilisierungsmaßnahmen mit mehr als 50 diplomatischen Vertretungen in Genf	- Formalisierung des Diplomatie-Forums einschließlich gesellschaftlicher und politischer Implikationen in der GESDA-Methodik, insbesondere durch das Internationale Netzwerk für die wissenschaftliche Beratung von Regierungen (International Network for Government Science Advice, INGSA) und das Netzwerk für die wissenschaftliche und technologische Beratung von Außenministerien (Foreign Ministries Science & Technology Advice Network, FMSTAN) Vorlage eines Plans zur Ausweitung von GESDA bei den Stiftern, einschließlich eines Evaluierungsberichts der Pilotphase Erste Ausgabe des Geneva Science and Diplomacy Anticipation Summit 939 Teilnehmende registriert 108 Rednerinnen und Redner sowie Moderatorinnen und Moderatoren aus 33 Ländern 16 aufkommende Themen aus dem Radar 23 globale Herausforderungen von Bedeutung für die Diplomatie und von Nutzen für die Erreichung der 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung der UN-Agenda 2030 8 Arbeitsgruppen unter Beteiligung von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern sowie Diplomattinnen und Diplomaten, die sich eingehend mit dem Potenzial für die Menschen, die Gesellschaft und den Planeten befassen, welches die 8 Durchbrüche hervorheben, die auf dem Gipfel erörtert wurden 1 Arbeitsgruppe, die Vorarbeiten leitet, um 2022/2023 ein Genfer Manifest zum Recht auf Wissenschaft vorzuschlagen Erste öffentlich-private Partnerschaft mit den Vereinten Nationen und starke Beteiligung der UN-Organisationen an den GESDA-Taskforces Erste internationale Partnerschaft mit einer globalen Stiftung: Open Society Foundations (OSF) Verstärkung des Tempos der Zusammenarbeit mit internationalen Organisationen in Genf und darüber hinaus, darunter das SDG Lab Geneva, Geneva Cities Hub und Geneva Science Policy Interface Digitale Einbindung der Diplomatie mit Botschaftern und ständigen Vertretungen in Genf, der Genfer Internetplattform, dem CyberPeace Institute und der Swiss Digital Initiative Wissenschaftsdiplomatie/Antizipation mit der Universität Genf, dem Genfer Hochschulinstitut, der ETH Zürich, der EPFL, der Universität Zürich und Partnern in Zusammenarbeit mit der Staatssekretärin für Bildung, Forschung und Innovation Martina Hirayama
Vorteile für die Stifterinnen und Stifter	Gewinnung neuer multilateraler Akteure nach Genf Zusammenarbeit mit den Stifterinnen und Stiftern, um ihre Sichtbarkeit in den Nachrichten und sozialen Medien zu erhöhe	

	2022
Ziel	Ziele: Die Methodik wird evaluiert, und es werden Vorschläge zur Optimierung über die Pilotphase hinaus formuliert
Ergebnisse	1. Woche der Wissenschaftsdiplomatie mit einem Immersionsprogramm und einem offenen Forum mit Genfer Partnern und globalen Kooperationen - Ankündigung der Erstellung eines Global Curriculum on Science and Diplomacy GESDA-Stifterinnen und Stifter verlängern das Mandat und die Unterstützung der GESDA-Stiftung für die nächsten 10 Jahre auf der Grundlage eines Ende 2021 eingereichten Vorschlags 2. Ausgabe des Geneva Science and Diplomacy Anticipation Summit 1.267 Teilnehmende (+40 %) 152 Rednerinnen und Redner sowie Moderatorinnen und Moderatoren 46 Ländern 21 Sitzungen: Podiumsdiskussionen, Debatten und Lösungsansätze Ein hochrangiges politisches Segment mit Präsident Ignazio Cassis und Ministern aus Estland, Mexiko, Marokko, Singapur und den Vereinigten Arabischen Emiraten 4 Lösungsansätze vorgestellt - Die Themen, Debatten und Lösungsideen resultieren aus dem Radar, den Task Forces und den Ergebnissen der 1. Ausgabe des Summit im Jahr 2021 Erstes GESDA-Symposium zur Wiederbelebung des Menschenrechts auf Wissenschaft in der Fondation Brocher im Dezember Fortsetzung der Bemühungen zum Aufbau langfristiger Partnerschaften mit in Genf ansässigen Organisationen und internationalen Interessensgruppen: >60 Treffen mit Interessenvertreterinnen und -vertretern aus der diplomatischen Gemeinschaft, offiziellen Delegationen und internationalen Organisationen - GESDA ist mit Vertreterinnen und Vertretern aus mehr als 45 Ländern zusammengekommen >22 Treffen und 6 diplomatische Abendessen der Task Forces für Lösungsansätze, zu denen auch Interessenvertreter der Diplomatie gehören - Eine vollständige Liste der Sitzungen ist am Ende des Kapitels zu finden 41 Rednerinnen und Redner sowie 380 Teilnehmende des Gipfels gehören der diplomatischen Gemeinschaft an (+30 %) - Startschuss für die Arbeit an „The Future of Peace and War“ (Die Zukunft von Frieden und Krieg) mit der Columbia University und dem GCSP - Vervielfachung der Aktivitäten im Bereich des Kapazitätenaufbaus und der Ausbildung für und mit den wichtigsten Verfechtern der Wissenschaftsdiplomatie - Bereitstellung von nachrichtendienstlichen Briefings und Vorstellung des Know-hows von GESDA bei globalen Interessengruppen, politischen Entscheidungsträgern und der diplomatischen Gemeinschaft Ausbau der Interaktion mit den vom Schweizer Sonderbeauftragten für Wissenschaftsdiplomatie und seinen Kollegen in Bern und Genf entwickelten Zentren für Wissenschaft und Diplomatie
Vorteile für die Stifterinnen und Stifter	Gewinnung neuer multilateraler Akteure nach Genf Zusammenarbeit mit den Stifterinnen und Stiftern, um ihre Sichtbarkeit in den Nachrichten und sozialen Medien zu erhöhe

	2023
Ziel	• Abschluss der Evaluierung des Open Quantum Institute (OQI) • Förderung weiterer Lösungsideen, Initiativen und Instrumente (Global Curriculum for Science and Diplomacy, NeuroTech Intelligence Compass, Zukunft von Krieg und Frieden, Wissenschaftliche Selbstregulierung) • Einbindung von mehr Akteuren des internationalen Genfs (IOs, Parlamentarier, NRO) sowie von Politikern, Diplomaten und internationalen Beamten weltweit in die Aktivitäten von GESDA
Ergebnisse	• Evaluierung von OQI abgeschlossen und Bereitschaft zum Start der Inkubationsphase • Sicherstellung der finanziellen Unterstützung von Wellcome für die Entwicklung und den Aufbau des Global Curriculum for Science and Diplomacy (GCSD) • Vertiefte wissenschaftliche Auseinandersetzung mit der Neuroaugmentation und Weiterentwicklung des NeuroTech Intelligence Compass Dritte Ausgabe des Geneva Science and Diplomacy Anticipation Summit 1.366 Anmeldungen 89 Rednerinnen und Redner sowie Moderatorinnen und Moderatoren aus 23 Ländern 23 Sitzungen: Podiumsdiskussionen, Debatten und Lösungsansätze Ein hochrangiges politisches Segment mit dem Schweizer Außenminister und Bundesrat Ignazio Cassis und Ministern und hochrangigen Beratern aus Ungarn, Japan, Mexiko, Slowenien, der Schweiz, den Vereinigten Arabischen Emiraten, dem Vereinigten Königreich und den Vereinigten Staaten sowie dem Generaldirektor des UN-Büros in Genf 2 hochrangige Debatten und Präsentationen mit dem Oppenheimer Project und dem NeuroRestore Center 3 Lösungsansätze vorgestellt • Die Themen, Debatten und Lösungsideen resultieren aus dem Radar, den Task Forces und den Ergebnissen der zweiten Ausgabe des Summit im Jahr 2022 Vorbereitung eines Genfer Manifests über Antizipation und das Menschenrecht auf Wissenschaft, dessen Veröffentlichung für 2024 oder 2025 geplant ist • Zweite Genfer Woche der Wissenschaftsdiplomatie mit einem Vertiefungsprogramm und einem offenen Forum, an dem Genfer Partner und globale Kooperationspartner teilnehmen • Weiterentwicklung der Initiative zur Antizipation der Zukunft von Krieg und Frieden in Zusammenarbeit mit dem Schweizer EDA, der Columbia University und dem GCSP • Bewertung der Realisierbarkeit der Einrichtung einer Agentur für wissenschaftliche Selbstregulierung Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von internationalen Organisationen, NRO und Ständigen Vertretungen des internationalen Genf nahmen an folgenden GESDA-Aktivitäten teil: • Summit: 17 Rednerinnen und Redner sowie Moderatorinnen und Moderatoren • OQI: 168 Mitwirkende • GCSD: 16 Expertinnen und Experten • SDW: 45 Expertinnen und Experten • Wissenschaftliche Selbstregulierung: 5 Mitwirkende • NeuroTech Intelligence Compass: 11 Mitwirkende
Vorteile für die Stifterinnen und Stifter	Ausbau einer Pipeline an Lösungen für die Konzeption und Lancierung konkreter Initiativen, die neue Befürworter anzieht und dazu beiträgt, das internationale Genf als Drehscheibe einer handlungsorientierten Wissenschaftsdiplomatie für einen effektiveren Multilateralismus zu positionieren. Die Befürworterinnen und Befürworter des internationalen Genf sind sich der wissenschaftlichen Fortschritte bewusst, die zur Erfüllung ihrer Mission beitragen können, und sind aktiv an der Umsetzung von Lösungen beteiligt, die sich aus der Wissenschaft oder Technologie ableiten.

	2024
Ziel	• Fortschritte in der Partnerschaft von GESDA mit der Schweiz auf allen UN-Ebenen • Konzeption und Start der Anticipation Gateway Initiative zur Demokratisierung des frühen Verständnisses aufkommender wissenschaftlicher Errungenschaften und ihrer Nutzung in der Gesellschaft • Einbindung von mehr Akteuren des internationalen Genfs (IOs, Parlamentarier, NRO) sowie von Politikern, Diplomaten und internationalen Beamten weltweit in die Aktivitäten von GESDA
Ergebnisse	• UN-Sicherheitsrat: Präsidialerklärung verankert wissenschaftliche Antizipation in der Arbeit des Rates • UN-Generalsekretär: GESDA als aktives Netzwerkmitglied des wissenschaftlichen Beirats • UN-Generalversammlung: Pakt der Zukunft bietet viele Ankerpunkte für die Arbeit an der wissenschaftlichen Antizipation • Start der Anticipation Gateway Initiative als Mittel zur Skalierung und Internationalisierung von GESDA • Geneva Public Portal to Anticipation als Mittel, um die Bürgerinnen und Bürger systematisch einzubinden und die Präsenz von GESDA in Asien (Osaka 2025) zu stärken • Global Curriculum for Anticipatory Leadership als Mittel zur Vorbereitung zukünftiger Entscheidungsträger auf eine Welt, deren Entwicklung durch Wissenschaft und Technologie immer schneller voranschreitet • Anticipation Observatory als Instrument zur Bereitstellung von Informationen für die vier Gemeinschaften von GESDA Vierte Ausgabe des Geneva Science and Diplomacy Anticipation Summit 1.916 Anmeldungen 77 Rednerinnen und Redner sowie Moderatorinnen und Moderatoren aus 30 Ländern 18 Sitzungen: Podiumsdiskussionen, Debatten und Lösungsansätze Ein hochrangiges politisches Segment – bitte geben Sie hier an, um wen es sich handelt (für 2023) 14 Workshops und Gemeinschaftstreffen auf Einladung, um die Arbeitsbereiche von GESDA voranzutreiben 1 Pressekonferenz • Dritte Genfer Woche der Wissenschaftsdiplomatie mit 30 Fachleuten aus aller Welt. • Fortschritte in der Initiative „Zukunft von Frieden und Krieg“ mit den Prioritäten für 2024: • Antizipation als Notwendigkeit in den wichtigsten UN-Gremien positionieren; • Eine Brücke zwischen den Entwicklungen in KI, Wissenschaft und Technologie und der Zukunft von Frieden und Krieg schlagen – sowohl als Triebkräfte als auch als Werkzeuge für die Zukunft von Sicherheit, Frieden oder Krieg; • Entwicklung eines Konzepts für das langfristige Projekt mit interessierten Partnern; • Beginn der Definition einer nachhaltigen langfristigen Initiative. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von internationalen Organisationen, NRO und Ständigen Vertretungen des internationalen Genf nahmen an folgenden GESDA-Aktivitäten teil: • Summit: 24 Rednerinnen und Redner und Moderatorinnen und Moderatoren • OQI: 63 Expertinnen und Experten, 58 Mitwirkende • GCAL: 196 Expertinnen und Experten sowie Mitwirkende • SDW: 35 Expertinnen und Experten sowie Mitwirkende • Anticipation Observatory: 14 Expertinnen und Experten sowie Mitwirkende
Vorteile für die Stifterinnen und Stifter	Ausbau einer Pipeline an Lösungen für die Konzeption und Lancierung konkreter Initiativen, die neue Befürworter anzieht und dazu beiträgt, das internationale Genf als Drehscheibe einer handlungsorientierten Wissenschaftsdiplomatie für einen effektiveren Multilateralismus zu positionieren. Die Befürworterinnen und Befürworter des internationalen Genf sind sich der wissenschaftlichen Fortschritte bewusst, die zur Erfüllung ihrer Mission beitragen können, und sind aktiv an der Umsetzung von Lösungen beteiligt, die sich aus der Wissenschaft oder Technologie ableiten.

Umsetzung in die Praxis und Impact-Fonds

	2019–2020	2021
Ziel	Ziele: • Erstellen einer Kontextanalyse, in der die Landschaft untersucht und potenzielle Partnerschaften für die Umsetzung der Initiativen ermittelt werden • Planung der Einrichtung eines Impact-Fonds für Wissenschaft und Diplomatie • Start einer Fundraising-Kampagne zur Sicherstellung der Finanzierung der Kernaktivitäten der Stiftung und des Starts ihrer Initiativen	Ziele: • Sicherung neuer privater Finanzmittel zur finanziellen Nachhaltigkeit von GESDA • Aufbau einer aktiven Impact-Gemeinschaft • Start von Aktivitäten zur Förderung des Engagements mit den Bürgerinnen und Bürger
Ergebnisse	• In das Diplomatieforum werden zunächst Vertreter der Impact- und Bürgergemeinschaften einbezogen	• Beobachtung wissenschaftlicher Publikationen, Nachrichten und der sozialen Medien und Analyse von Millionen von Beiträgen, um den „Puls der Gesellschaft“ zu aufkommenden Themen zu erfassen
	• Private philanthropische Mittel in Höhe von 3 Mio. CHF, die seit Juni 2019 aufgebracht wurden und der Anschubfinanzierung des öffentlichen Sektors entsprechen • Kontextanalyse, mit der 80 potenzielle Partner identifiziert wurden • Erste Partnerschaft mit der Stiftung Fondation Botnar zum Thema KI im Gesundheitswesen (I-DAIR)	• Partnerschaft mit der XPRIZE Foundation, die beschließt, ihren europäischen Hauptsitz in Genf einzurichten • 2 im Oktober angekündigte Initiativen, die 2022 beginnen sollen: • Geneva Science and Diplomacy Capacity Building Initiative mit bisher 16 Partnern • Gemeinsam von GESDA/XPRIZE durchgeführter Quantenwettbewerb • 4 neue Stiftungen schließen sich der GESDA-Stiftung an und erhöhen die seit Juni 2019 gesammelten privaten philanthropischen Mittel auf 6,4 Millionen CHF, zusätzlich zu den öffentlichen Beiträgen in Höhe von 3,6 Millionen CHF (Fondation pour Genève, Asuera Stiftung, Open Society Foundation, XPRIZE Foundation) • 12 thematische Partnerschaften in Entwicklung
Vorteile für die Stifterinnen und Stifter	Mobilisierung neuer Mittel für das Internationale Genf Verstärkte Zusammenarbeit mit den Stifterinnen und Stiftern	

	2022
Ziel	Ziele: • Sicherstellung der Finanzierung von Initiativen, die von der GESDA-Stiftung ins Leben gerufen und entwickelt werden
Ergebnisse	• Die Gründung des Impact Forums und des Bürgerforums wird auf dem Summit 2022 angekündigt • Erste UCT-GESDA-Initiative „Jugend und Antizipation“ (Kapstadt im Juli) • 1. Woche der Wissenschaftsdiplomatie mit einem Immersionsprogramm und einem offenen Forum für Partner in Genf und weltweit • Ergänzung der Überwachung des Pulse of Society
	• GESDA kündigt die Inkubation der ersten beiden Initiativen aus einer Pipeline von 8 Lösungsansätzen an: • Open Quantum Institute (OQI) • Globales Curriculum für Wissenschaft und Diplomatie • Bis Ende des Jahres hat GESDA Unterstützungsschreiben für das OQI von über 30 Organisationen, Institutionen, Unternehmen und Stiftungen sowie von den ständigen Missionen von 12 Nationen in Genf erhalten • Das Global Curriculum on Science and Diplomacy bringt über 16 Partner zusammen – und es werden immer mehr
Vorteile für die Stifterinnen und Stifter	Mobilisierung neuer Mittel für das Internationale Genf Verstärkte Zusammenarbeit mit den Stifterinnen und Stiftern

	2023	2024
Ziel	• Abschluss der Inkubation und Machbarkeitsstudie des Open Quantum Institute • Weitere Initiativen vorantreiben • Unterstützung der Einrichtung des Impact Forums	• Start der Pilotphase von OQI • Start des Quantum Contest • Unterstützung bei der Operationalisierung des Impact Forums • Vorbereitung auf die Ausarbeitung weiterer Initiativen
Ergebnisse	• Inkubation und Machbarkeitsstudie des Open Quantum Institute abgeschlossen und Bereitschaft zum Start der 3-jährigen Pilotphase ab März 2024 mit CERN als gastgebende Institution und UBS als unterstützender Partner • Das Design des XPRIZE-GESDA Quantum Contest ist fertiggestellt und Google als Hauptsponsor Anfang März 2024 gesichert • Zweite Genfer Woche der Wissenschaftsdiplomatie • Initiative für Jugend und Antizipation in Afrika mit drei Gewinnern, die am Summit 2023 teilnehmen • Zusammenarbeit mit dem UN-Hochkommissar für Menschenrechte anlässlich des 75. Jahrestages der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte (AEMR), die ein Menschenrecht auf Wissenschaft festschreibt • Bewertung einer Zusammenarbeit mit der Weltorganisation für Meteorologie zur Entwicklung eines Geschäftsmodells für deren Global Greenhouse Gas Watch (G3W) Initiative • Das Impact Forum wurde am 13. Oktober mit 10 hochrangigen Führungskräften aus dem Privatsektor und der Philanthropie offiziell gestartet • 47,2 Millionen CHF* öffentliche und private Finanzierungsmittel im Jahr 2023 für 2023–2027 gesichert • 17 Millionen CHF öffentliche Gelder für 2023–2027 • 30,2 Millionen CHF* private Gelder für 2023–2027: • 5 Millionen CHF von in Genf ansässigen Geldgebern • 9,2 Millionen CHF von in der Schweiz ansässigen Geldgebern • 16 Millionen CHF* von internationalen Geldgebern *inkl. 5 Mio. USD für den XPRIZE-GESDA-Quantum-Wettbewerb	• Erfolgreiche Lancierung von OQI und Wechsel von GESDA zu CERN, um eine effektive Funktionsweise innerhalb der neuen Gastinstitution sicherzustellen • Entwicklung einer effektiven Partnerschaft mit UBS als Hauptpartner des OQI • Erfolgreicher Start und Umsetzung des Quantum Contest in Zusammenarbeit mit Xprize und Google • Abschluss der Konzeption der Anticipation Gateway Initiative und Vorbereitung auf die Inkubationsphase der drei Elemente: • Geneva Public Portal to Anticipation • Global Curriculum for Anticipatory Leadership • Anticipation Observatory Grundfinanzierung Zugewiesen für Radar, Summit, Foren, GESDA-Aktivitäten usw. Quellen: Schweizer und Genfer Regierungsbehörden, Spenden für philanthropische Zwecke • 2019–2022: 7,6 Mio. CHF (3,6 Mio. öffentlich und 4 Mio. privat) • 2023–2027: Bisher wurden 42 Mio. CHF aufgebracht (17 Mio. öffentlich und 25 Mio. privat) Projektbezogene Finanzierung Zugewiesen an GESDA-initiierte Initiativen zur Wissenschaftsdiplomatie: OQI, Anticipation Gateway Initiative usw. Quellen: Spenden für philanthropische Zwecke • 2019–2022: 2,4 Mio. CHF privat • 2023–2027: Bisher wurden 20 Mio. CHF an privaten Mitteln aufgebracht Von den bisher gesammelten 72,1 Mio. CHF aus den Jahren 2019–2024 stammen 27 % aus dem öffentlichen Sektor und 73 % aus dem privaten Sektor.
Vorteile für die Stifterinnen und Stifter	Mobilisierung erheblicher neuer Finanzierungsquellen für das Internationale Genf, mehr als 80 % davon von Institutionen, die normalerweise nicht in Wissenschaftsdiplomatie und das Internationale Genf investieren.	

Globale Sichtbarkeit und Integration von Bürgerstimmen

	2019–2020	2021
Ziel	Ziele: • Schaffung eines Umfelds, das die Sichtbarkeit und Integration von GESDA in die internationale Genfer Landschaft ermöglicht • Initiierung von Aktivitäten zur Wiederbelebung des Menschenrechts auf Wissenschaft (HRS) • Implementierung von Kommunikationsmitteln und Plattformen • Start der ersten zielgerichteten Veranstaltungen	Ziele: • Stärkung der Integration der GESDA und ihrer Sichtbarkeit in der Landschaft des Internationalen Genf • Klärung des Konzepts der Antizipation in der Wissenschaftsdiplomatie • Stärkung der Sichtbarkeit der GESDA-Aktivitäten durch Kommunikation rund um das GESDA Science Breakthrough Radar® • Aufbau von Partnerschaften mit wichtigen Interessengruppen (Stifter, UN, Staaten, WEF)
Ergebnisse	• 1.000 Follower auf Kommunikationskanälen • Best Reads (wöchentlich): 19 Ausgaben seit August 2020 und 230 Abonnenten • Start der GESDA-Website • Landing Page am 9. Dezember 2019 gestartet, erweiterte Website seit 9. Dezember 2020 online	• 6.000 Follower auf Kommunikationskanälen, darunter: • 3.586 Follower auf Twitter • 1.579 Follower auf LinkedIn • GESDA Best Reads: 36 Ausgaben im Jahr 2021 und 462 Abonnements • Die digitale Plattform des Radar verzeichnete in den ersten 3 Monaten nach ihrem Start im Oktober 5 612 Einzelbesucher
	• Eine Content-Partnerschaft mit der digitalen Nachrichtenplattform von Geneva Solutions • Beiträge zu drei Berichten und drei Veranstaltungen im Zusammenhang mit Genf als Sitz internationaler Organisationen: • 100. Jahrestag des Völkerbunds (16. September 2019) • „Geneva Day“ beim WEF 2020 • IHEID/EPFL-Gipfel „Data 2025“ • Berichte der Stiftung Fondation pour Genève zum Thema Gesundheit und Internet • Geneva Digital Atlas	• Medienpartnerschaften mit der Schweizerischen Rundfunkanstalt SRG SSR, Geneva Solutions und Léman Bleu • Medienpartnerschaft mit der European Broadcasting Union (EBU) durch SRG SSR • Vermittlung einer Partnerschaft mit Neo.Life
	• Eine Pressekonferenz 20. Februar 2019 • Ein Fortschrittsbericht 15. Juli 2020 • Zwei Pressemitteilungen 9. Dezember 2019 und 17. Dezember 2020	• Zwei Pressekonferenzen 21. Juli und 7. Oktober • 6 Pressemitteilungen 13. April, 19. Juli, 21. Juli, 1. Oktober, 7. Oktober und 8. Oktober • 1.200 Artikel, die Genf, die Schweiz und GESDA in der Presse und in den sozialen Medien erwähnen
Vorteile für die Stifterinnen und Stifter	Betonung und Stärkung der Rolle des Internationalen Genf als Vordenker in der vorausschauenden Wissenschaftsdiplomatie Beitrag zur Sichtbarkeit von Genf in Nachrichten und sozialen Medien	

	2022
Ziel	Ziele: - Mitteilung der Ergebnisse der Bewertung der Pilotphase und der künftigen Entwicklungsperspektiven von GESDA - Veröffentlichung der zweiten Ausgabe des Radars als ein neues jährliches Referenzinstrument für Gemeinschaften
Ergebnisse	10.000 Follower auf Kommunikationskanälen, darunter: 4.500 Follower auf Twitter mit 740 veröffentlichten Tweets, die 350.000 Aufrufe und 14.000 Klicks oder Retweets generierten 4.200 Follower auf LinkedIn mit 363 Beiträgen, die 250.000 Aufrufe, 5.500 Klicks und 3.000 Kommentare generierten GESDA Best Reads: 31 Ausgaben im Jahr 2022 und 500 Abonnements Die digitale Plattform des Radar hat im Jahr 2022 15.000 neue Nutzerinnen und Nutzer erreicht Im Jahr 2022 wurde GESDA von wichtigen Interessengruppen zitiert und beworben: - In der Novemberausgabe von „UK Parliament Note“ wird die Tätigkeit von GESDA im Bereich der Wissenschaftsdiplomatie erwähnt - Anlässlich des Gipfels 2022 gab das Aussenministerium von Singapur eine offizielle Pressemitteilung heraus, die auch die Niederschrift von Aussenministerin Dr. Vivian Balakrishnan enthält - Health Policy Watch widmete der Forschung zum Dengue-Virus einen ausführlichen Artikel, in dem neben der WHO auch auf GESDA hingewiesen wird Die zunehmende Beteiligung am Summit, die wachsende Zahl von Wissenschaftlern, die zum Radar beitragen, und das aktive Interesse am OQI und dem Curriculum unterstreichen einen positiven Trend und ein wachsendes Interesse an GESDA und ihren Aktivitäten Eine Pressekonferenz 12. Oktober 2022 6 Pressemitteilungen 12. Januar, 22. April, 22. September, 12. Oktober, 14. Oktober, 13. November 163 Presseartikel, in denen GESDA während des Gipfels erwähnt wurde
Vorteile für die Stifterinnen und Stifter	Betonung und Stärkung der Rolle des Internationalen Genf als Vordenker in der vorausschauenden Wissenschaftsdiplomatie Beitrag zur Sichtbarkeit von Genf in Nachrichten und sozialen Medien

	2023	2024
Ziel	Signifikante Steigerung des Bekanntheitsgrades in der Schweiz und weltweit aufgrund der Antizipation in den vier GESDA-Gemeinschaften.	Signifikante Steigerung des Bekanntheitsgrades in der Schweiz und weltweit aufgrund der Antizipation in den vier GESDA-Gemeinschaften.
Ergebnisse	12.475 Follower auf Kommunikationskanälen, darunter: 5.102 Follower auf Twitter (X) (13,4 % Wachstum im Vergleich zu 2022) 7.373 Follower auf LinkedIn (75,5 % Wachstum im Vergleich zu 2022) Einführung von GESDA NEWS: 8 hochinteressante Newsletter-Ausgaben im Jahr 2023 mit einer Leserschaft von mehr als 2.500 Abonnements, die eine extrem hohe Öffnungsrate von über 60 % aufweisen. Die digitale Plattform des GESDA Science Breakthrough Radar® erreicht 20.246 Follower im Jahr 2023.	16.130 Follower auf Kommunikationskanälen, darunter: 5.429 Follower auf Twitter (X) (7 % Wachstum im Vergleich zu 2023) 10.701 Follower auf LinkedIn (33 % Wachstum im Vergleich zu 2023) GESDA NEWS: 10 hochinteressante Newsletter-Ausgaben im Jahr 2024 mit einer Leserschaft von mehr als 2.400 Abonnements, die eine extrem hohe Öffnungsrate von 60 % aufweisen. Die digitale Plattform des GESDA Science Breakthrough Radar® erreichte 9.959 neue Nutzerinnen und Nutzer aus 141 Ländern. Seit Radar 2021 konnten wir 51.233 Leserinnen und Leser aus 185 Ländern erreichen.
	Im Jahr 2023 wurde GESDA von wichtigen Interessengruppen zitiert und beworben: - PASQAL wird die Aktivitäten von GESDA im Zusammenhang mit dem Open Quantum Institute unterstützen. PASQAL ist ein Quantenunternehmen, das von Alain Aspect, dem Gewinner des Nobelpreises für Physik 2022, mitbegründet wurde - Die New York University Abu Dhabi unterzeichnete eine Absichtserklärung mit GESDA während der 11. Ausgabe des NYUAD Hackathon for Social Good in the Arab World, 2. Mai 2023 - Sarah Al Amiri, Staatsministerin für öffentliche Bildung und fortgeschrittene Technologie und Vorsitzende der Emirates Schools Einrichtung, führte eine Delegation der VAE zum Geneva Science and Diplomacy Anticipation Summit (GESDA), der vom 11. bis 13. Oktober stattfand, Emirates News Agency (WAM) 18. Oktober - Sarah Al-Amiri, zitiert von der Handelszeitung, 19. Oktober: „Ich bin hier, weil der Schweizer Außenminister mich eingeladen hat und weil die Verbindung zwischen Wissenschaft und Diplomatie etwas ist, an das wir in den Vereinigten Arabischen Emiraten sehr stark glauben „...Die Schweizerische Eidgenossenschaft hat mit der Schaffung der Genfer Internetplattform und der GESDA originelle und wichtige neue Instrumente geschaffen.“	Im Jahr 2024 wurde GESDA von wichtigen Interessengruppen zitiert und beworben Ignazio Cassis, Schweizer Außenminister, betonte die Rolle von GESDA bei der Förderung der Zusammenarbeit: „Der Geneva Science and Diplomacy Anticipator (GESDA) bringt Menschen zusammen und wird in den nächsten zehn Jahren das Hauptthema des internationalen Genf sein.“ Swissinfo, Der Geneva Science and Diplomacy Anticipator (GESDA), eine NGO, die gegründet wurde, um die nächste Generation wissenschaftlicher Fortschritte frühzeitig zu erkennen, tritt in eine neue Phase ein, in der die globale Öffentlichkeit über die wissenschaftlichen Herausforderungen der Zukunft informiert werden soll. Christina Kitsos, Bürgermeisterin von Genf, „Genf ist stolz darauf, die Aktivitäten von GESDA aktiv zu unterstützen.“ Die große Stärke der GESDA liegt natürlich in ihrer Fähigkeit, Expertengremien aus verschiedenen Fachgebieten zusammenzubringen, den Austausch zu fördern, unterschiedliche Sichtweisen zu bündeln und Wissenschaftler, Diplomaten und Entscheidungsträger zusammenzubringen. Alexandre Fasel, Schweizer Staatssekretär, erinnerte daran, dass GESDA aus einem Gespräch zwischen der Schweizer Bundesregierung und den Genfer Behörden über die Zukunft der internationalen Regierungsführung und des internationalen Genf hervorging. Sie erkannten, dass die internationale Gemeinschaft die Beschleunigung von Wissenschaft und Technologie nicht gebührend berücksichtigte und wahrscheinlich nicht über die entsprechenden Instrumente hierzu verfügte. Was dann folgte, war GESDA.
	1 Pressekonferenz 13. Oktober 2023 8 Pressemitteilungen	1 Pressekonferenz 11. Oktober 2024 11 Pressemitteilungen
	GESDA hat die Gestaltung eines Anticipation Gateway vorangetrieben, das der Öffentlichkeit als einzigartiger Zugangspunkt zu seiner Tätigkeit dienen kann. Die erste Installation, die dieses Konzept demonstriert, wird im Schweizer Pavillon auf der World Expo 2025 in Osaka, Japan, zu sehen sein.	GESDA hat während des Summit 2024 die Anticipation Gateway Initiative gestartet. Im Rahmen dieser Initiative wird das Geneva Public Portal to Anticipation in seiner endgültigen Form von April bis Oktober 2025 im Schweizer Pavillon auf der World Expo 2025 in Osaka ausgestellt. Besucher können mithilfe generativer KI fiktive Zukunftsszenarien erstellen, die auf ihren Eingaben und wissenschaftlichen Trends aus dem Radar basieren, projiziert mit einem Zeithorizont von fünf, zehn und 25 Jahren.
Vorteile für die Stifterinnen und Stifter	Stärkung und Ausbau der Rolle und der Sichtbarkeit des Internationalen Genf als Vordenker in der vorausschauenden Wissenschaftsdiplomatie	

Ausblick auf die GESDA-Treffen mit Akteuren der Diplomatiegemeinschaft im Jahr 2024

02.02.24	Meeting mit dem Direktor von UNICC
07.02.24	Meeting mit der Ständigen Vertretung Brasiliens
16.02.24	Meeting mit dem UN-Kommissar Maher Nassar
16.02.24	Meeting mit der Ständigen Vertretung Chiles
19.02.24	Meeting mit dem Chefwissenschaftler des Ministeriums für Auswärtige Angelegenheiten der VAE
21.02.24	Meeting mit der Ständigen Vertretung Griechenlands
22.02.24	Meeting mit der Ständigen Vertretung des Heiligen Stuhls
23.02.24	Meeting mit dem leitenden wissenschaftlichen Berater der britischen Regierung
27.02.24	Veranstaltung mit FMSTAN unter Vorsitz des leitenden Wissenschaftlers des US-Außenministeriums
29.02.24	Meeting mit dem Sicherheitsdirektor des EDA
07.03.24	Meeting mit dem Senat von Chile (Präsident der Futures-Kommission)
07.03.24	Meeting mit der Ständigen Vertretung Chinas
11.03.24	Meeting mit der Botschaft der Schweiz in Madrid
12.03.24	Meeting mit dem hochrangigen Beratungsgremium des UN-Generalsekretärs zum Thema KI
14.03.24	Meeting mit der Ständigen Vertretung Indiens
26.03.24	Meeting mit der Ständigen Vertretung Frankreichs
26.03.24	Rat Chiles für Innovation, Wissenschaft und Technologie (CTCI)
27.03.24	Meeting mit der Ständigen Vertretung Pakistans
28.03.24	Meeting mit der Ständigen Vertretung Indiens
28.03.24	Meeting mit der Ständigen Vertretung Chiles
08.04.24	UNSG HL SAB
09.04.24	Meeting mit dem Diplomatic Club – Generaldirektor des IKRK
11.04.24	Meeting mit dem UNDRR
15.04.24	Meeting mit der Ständigen Vertretung von Kenia
15.04.24	Meeting mit der Diplo Foundation
16.04.24	Meeting mit dem UNIDIR
17.04.24	Meeting mit der Ständigen Vertretung Sloweniens bei den Vereinten Nationen
18.04.24	Besuch des FAO-Generaldirektors bei GESDA
19.04.24	Meeting mit der UN-Abteilung des EDA
22.04.24	Meeting mit dem Ministerium für Auswärtige Angelegenheiten von Chile
24.04.24	Meeting mit der Ständigen Vertretung Pakistans
24.04.24	Meeting mit der Ständigen Vertretung des Heiligen Stuhls
30.04.24	Auftakttreffen der OQI DEEG 2024
01.05.24	Meeting mit der FAO
06.05.24	Meeting mit der Ständigen Vertretung von Kenia
07.05.24	HILAB AI
08.05.24	Meeting mit der Ständigen Vertretung von Österreich
16.05.24	Meeting mit dem UNSG EXO
17.05.24	Meeting mit dem UNSG EXO

17.05.24	Meeting mit der Ständigen Vertretung von Namibia bei den Vereinten Nationen
17.05.24	Meeting mit der Ständigen Vertretung von Deutschland bei den Vereinten Nationen
17.05.24	Meeting mit der Ständigen Vertretung Sloweniens bei den Vereinten Nationen
17.05.24	Meeting mit der Ständigen Vertretung Ecuadors im UN-Hauptquartier
21.05.24	Meeting mit AIAB
22.05.24	Meeting mit dem Amt für Nationale Sicherheit von Thailand
22.05.24	Meeting mit der Ständigen Vertretung Pakistans
24.05.24	Meeting mit dem UNIDIR (Innovationsdialog-Partnerschaft 2024 mit GESDA)
27.05.24	Meeting mit dem Gesandten für Wissenschaftsdiplomatie des Außenministeriums von Mexiko
27.05.24	Meeting mit dem Ministerium für Künstliche Intelligenz von Slowenien
27.05.24	Meeting mit der FAO
28.05.24	Meeting mit dem Bundesministerium für europäische und internationale Angelegenheiten der Republik Österreich
30.05.24	Meeting mit der UNU
31.05.24	Meeting mit GRULAC-Botschaftern
04.06.24	Meeting mit der Ständigen Vertretung der Niederlande
10.06.24	Meeting mit Vertretern des Außenministeriums von Slowenien
17.06.24	GESDA Quantum Diplomacy Symposium
25.06.24	Meeting mit der Ständigen Vertretung der Türkei – Generalkonsul
04.07.24	Meeting mit der Ständigen Vertretung Indonesiens
04.07.24	Meeting mit der Ständigen Vertretung Thailands
04.07.24	Meeting mit UNICEF
18.07.24	Meeting mit der Ständigen Vertretung von Mexiko
23.07.24	Meeting mit der Ständigen Vertretung von Kenia
29.07.24	Meeting mit der Ständigen Vertretung Pakistans
30.07.24	Meeting mit der Ständigen Vertretung von Singapur
23.08.24	BWC Youth for Biosecurity Fellows
23.08.24	Meeting mit der Ständigen Vertretung der Schweiz
26.08.24	Meeting mit der Ständigen Vertretung Griechenlands
27.08.24	Meeting mit der Ständigen Vertretung von Nigeria
28.08.24	Meeting mit dem Ministerium für Auswärtige Angelegenheiten der VAE
29.08.24	Treffen mit dem UNIDIR (Innovationsdialog-Partnerschaft)
03.09.24	Meeting mit Vertretern des Außenministeriums von Slowenien
10.09.24	Meeting mit der ITU
13.09.24	Treffen mit dem UNIDIR (Innovationsdialog-Partnerschaft)
16.09.24	Meeting mit der Ständigen Vertretung Jordaniens
17.09.24	Meeting mit dem EDA zur Vorbereitung des GESDA Summit 2024
25.09.24	Meeting mit der Ständigen Vertretung Brasiliens
27.09.24	Meeting mit dem EDA zur Vorbereitung des GESDA Summit 2024
30.09.24	Meeting mit der Ständigen Vertretung Indiens

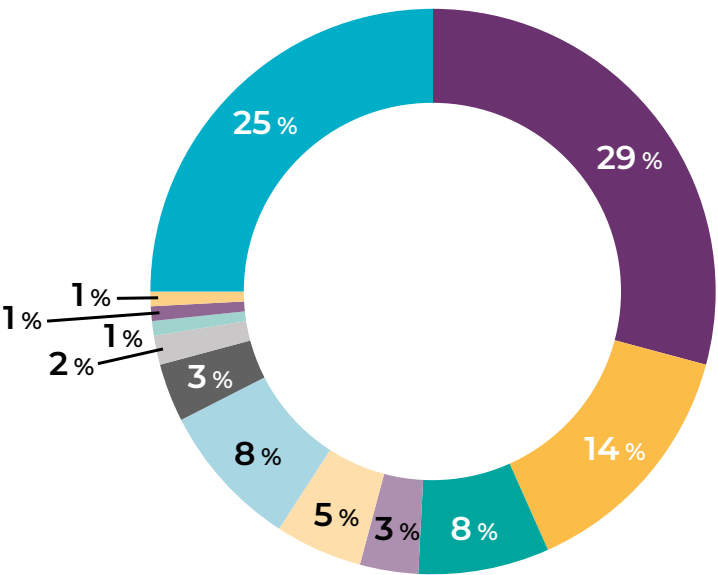
02.10.24	Meeting mit dem FMSTAN
03.10.24	Meeting mit dem Ministerium für Auswärtige Angelegenheiten von Chile
03.10.24	Meeting mit der Ständigen Vertretung von Mexiko
03.10.24	Meeting mit dem EDA zur Vorbereitung des GESDA Summit 2024
07.10.24	Meeting mit der Ständigen Vertretung Indiens
14.10.24	Meeting mit der Ständigen Vertretung von Mexiko
15.10.24	Meeting mit den Ständigen Vertretungen von Litauen und Mexiko
15.10.24	Meeting mit der Ständigen Vertretung Chinas
16.10.24	Meeting mit der Ständigen Vertretung Finnlands
23.10.24	Meeting mit der Ständigen Vertretung von Mexiko
28.10.24	Meeting mit den Ständigen Vertretungen von Litauen und Mexiko
04.11.24	Meeting mit der Schweizer Botschaft in Chile
06.11.24	Meeting mit der Diplo Foundation
07.11.24	Meeting mit dem GSCP
13.11.24	Congreso Hispano-Suizo
18.11.24	Meeting mit der Ständigen Vertretung von El Salvador
18.11.24	Meeting mit UN Habitat
21.11.24	Meeting mit der Ständigen Vertretung der Republik Korea
22.11.24	Meeting mit der Ständigen Vertretung der Türkei
26.11.24	Meeting mit der Ständigen Vertretung Frankreichs
26.11.24	Meeting mit der Ständigen Vertretung Litauens
26.11.24	Meeting mit dem EDA zur Nachbesprechung des GESDA Summit 2024
27.11.24	Meeting mit der ITU
29.11.24	Meeting mit der Ständigen Vertretung Chiles
02.12.24	Meeting mit der Ständigen Vertretung von Mexiko
02.12.24	Meeting mit der Ständigen Vertretung von Malta
02.12.24	Meeting mit dem Ministerium für Wissenschaft, Technologie und Innovation von Chile
03.12.24	Meeting mit der Ständigen Vertretung des Vereinigten Königreichs
03.12.24	Meeting mit der Ständigen Vertretung Frankreichs
04.12.24	Meeting mit der Ständigen Vertretung der Schweiz
05.12.24	Meeting mit dem Geneva Water Hub
09.12.24	Meeting mit der Ständigen Vertretung von Mexiko
10.12.24	Meeting mit der WIPO
12.12.24	Meeting mit der Ständigen Vertretung von Mexiko
16.12.24	Meeting mit der Ständigen Vertretung Griechenlands
16.12.24	Meeting mit der Ständigen Vertretung Indiens
17.12.24	Meeting mit Vertretern des Büros des leitenden wissenschaftlichen Beraters der Regierung Indiens
18.12.24	Meeting mit der ILO
18.12.24	Meeting mit der ITU
19.12.24	Meeting mit der Ständigen Vertretung der Schweiz

GESDA Medienanalyse

Von Januar bis Oktober wurden 645 Artikel zu GESDA veröffentlicht, verglichen mit 299 Artikeln im gleichen Zeitraum des Jahres 2023. Dies war hauptsächlich auf die umfassende Berichterstattung über die Lancierung des Open Quantum Institute und des XPRIZE-Google-GESDA Quantum Applications Contest im März 2024 zurückzuführen.

Der GESDA 2024 Summit erregte große Aufmerksamkeit in den Medien, die in 122 Artikeln über die Veranstaltung berichteten. Aufbauend auf einer Medienkampagne unter Beteiligung der Financial Times, der NZZ und Le Temps unterstützten renommierte Medien den Summit maßgeblich.

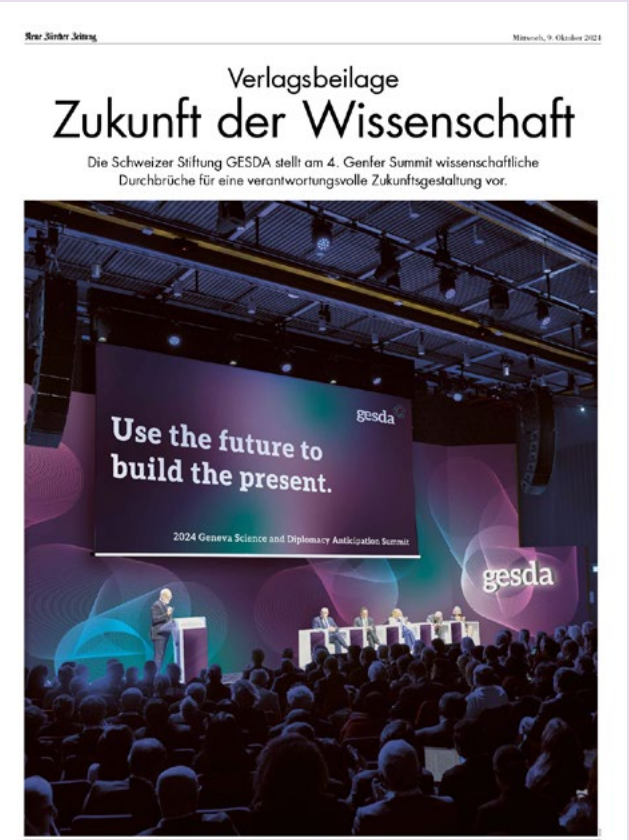
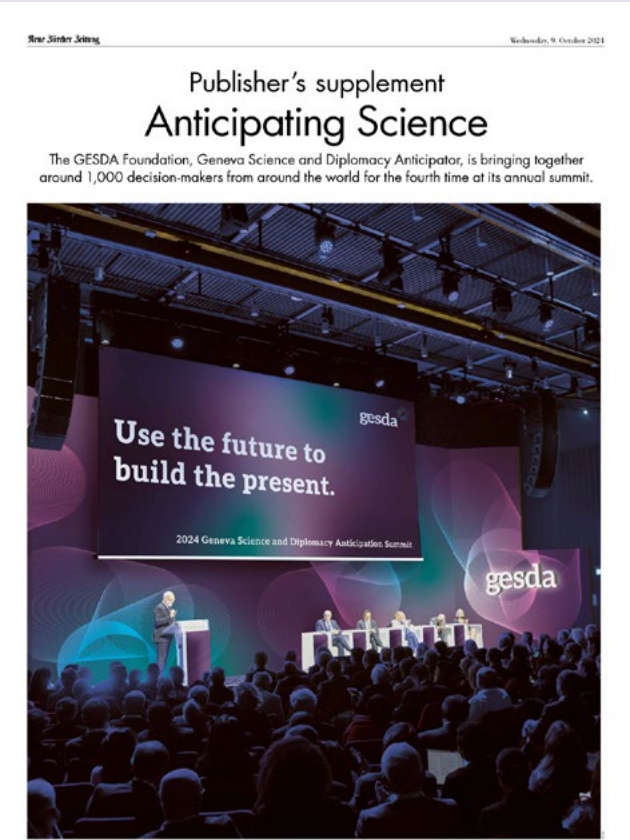
Der Summit erreichte eine beeindruckende Zahl von **287 Millionen Menschen**, doppelt so viele wie im Vorjahr (143 Millionen).



- Präsentation zum GESDA Summit
- Ignazio Cassis, Schweizer Bundesrat, auf dem GESDA Summit
- Der Gesda Science Breakthrough Radar identifiziert Trends in der globalen Wissenschaft
- Barbara Sherwood Lollar, kanadische Biogeochemikerin, auf dem GESDA Summit
- Enrico Letta, GESDA-Verwaltungsratsmitglied, auf dem GESDA Summit
- Peter Brabeck-Letmathe, Vorsitzender von GESDA, auf dem GESDA Summit
- Michael Hengartner, GESDA-Verwaltungsratsmitglied, auf dem GESDA Summit
- Benedetto Marelli, außerordentlicher Professor am Massachusetts Institute of Technology, auf dem GESDA Summit
- Vera Gorbunova, Professorin für Biologie an der University of Rochester, auf dem GESDA Summit
- Quantencomputer im Kampf gegen Wasserverschwendung
- Geistige Eigentumsrechte im Zeitalter der KI überdenken
- Artikel, in denen der GESDA Summit am Rande erwähnt wird

Wichtigste Berichterstattung:

- **Die Beilagen des Verlags, die in Zusammenarbeit mit der NZZ in englischer und deutscher Sprache erstellt wurden** – die französische Ausgabe wurde in Le Temps veröffentlicht und erhielt große Aufmerksamkeit in der Financial Times – haben eine beträchtliche Medienwirkung erzielt und rund 200.000 Menschen erreicht. Diese Publikationen bieten einen umfassenden Überblick über die für den GESDA Summit geplanten Aktivitäten und sorgen bereits im Vorfeld für reichlich Spannung.
- **SDA/ATS – Präsentation des GESDA Summit**
Dieses Thema, das als allgemeine Präsentation und Ankündigung des Summits diente, wurde von 33 verschiedenen Verlagen aufgegriffen. Die Berichterstattung von ATS wurde von 11 weiteren Schweizer Medien aufgegriffen, während die englische Version der SDA nur von 2 Medien aufgegriffen wurde.
- **NZZ – Ignazio Cassis, Schweizer Bundesrat, beim GESDA Summit**
Über die Teilnahme von Ignazio Cassis am Summit wurde von insgesamt 16 Quellen berichtet.
- **Le Temps – Der Gesda Science Breakthrough Radar identifiziert Trends in der globalen Wissenschaft.**
Die Analyse des Science Breakthrough Radar von GESDA wurde von acht weiteren Medien, darunter die Neue Zürcher Zeitung und die Financial Times, erwähnt.
- **RTS – Enrico Letta, Mitglied der GESDA, im Interview**
Ein 13-minütiger Beitrag in der Sendung „La Matinale“ von RTS mit Enrico Letta. Dieser Beitrag wurde auch auf RTS Audio ausgestrahlt.
- **NZZ – Peter Brabeck-Letmathe, Präsident des GESDA-Verwaltungsrats, beim GESDA Summit**
Die Aussagen von Peter Brabeck-Letmathe wurden von vier verschiedenen Medien, darunter Le Temps und ATS, in ihren Berichterstattungen erwähnt.
- **NZZ – Michael Hengartner, Vorsitzender des akademischen Ausschusses der GESDA, beim GESDA Summit**
Die Interviews von Michael Hengartner wurden in drei Schweizer Medien veröffentlicht, darunter Geneva Solutions und Le Temps.
- Ein Artikel der NZZ befasst sich mit neuen Technologien, die die Erkennung und nachhaltige Reparatur von Wasserrohrlecks ermöglichen, während The Innovator über eine Podiumsdiskussion auf dem GESDA Summit mit dem Titel „The Great Scientific Acceleration“ berichtete, bei der es um das Thema geistiges Eigentum ging.
- Weitere erwähnenswerte Artikel sind Interviews mit Barbara Sherwood Lollar und Vera Gorbunova in Le Temps, eine Studie von Benedetto Marelli und die Berichterstattung über die Teilnahme des lettischen Ministers am Summit.
- Mehrere Artikel erwähnten die Veranstaltung beiläufig, wie z. B. diejenigen, die sich auf Enrico Letta konzentrierten, was 20 % der gesamten Berichterstattung ausmachte.



Monday 7 October 2024

FINANCIAL TIMES

5

ADVERTISEMENT

gesda
Geneva Science and Diplomacy Anticipation Foundation

Use the future to build the present

The Geneva Science and Diplomacy Anticipation (GESDA), established by Switzerland for the world, is a foundation created to prepare leaders and citizens for a world of rapid and accelerating change. It does so by anticipating scientific and technological developments that could have a significant impact on humans, politics and economics over the next five, 10 and 25 years. As a think and do tank, its mission is to work with all actors from academia, diplomacy, business and society to ensure the opportunities of science benefit everyone.

Discover the GESDA 2024 Science Breakthrough Radar®
8 anticipated scientific trends which will change your life

Living longer
New approaches to genetic modification will allow us to make extremely precise changes that offer lifespan extension. The emerging fields of epigenome editing and metagenomics, which can provide a complete profile of all of the diverse organisms in a given microbiome, will take this further, allowing fine-tuned optimisation of environmental and symbiotic factors for a longer, healthier life.

Eco-augmentation
Advances in our understanding of the mechanisms of evolution and life are allowing us to deliberately and strategically modify nature and thus develop more robust and sustainable social-ecological systems. This increasing ability to modify or invent ecosystems will redefine the future relationship between humankind and the environment.

Neuro-augmentation
Advances in neurotechnology such as brain-machine interfaces or genetically-engineered brains mean that it's now possible to augment missing or damaged sensory inputs to the brain – or even enhance specific aspects, such as attention, empathy and memory. Such innovations may transform healthcare and personal well-being but raise fundamental questions for humanity and society.

Unconventional computing
It's all change for computers as our expectations of what they are and what they will be able to do are reshaped by advances in quantum computing, computers that operate with light rather than electrons, and "neuromorphic" machines which seek to emulate the power, flexibility and efficiency of the human brain.

Space-based R&D
From discovering new drug compounds to improving semiconductors, researchers are harnessing the unique properties of space – such as microgravity, radiation and a continuous near-vacuum – to create products with exceptional properties not found on Earth. However, the recent increase in space-based infrastructure is intensifying the need to peacefully manage our orbital environment.

Datafication of society
New technologies, such as AI, and new sources of data are making it possible to model group behaviour that had previously been estimated or assumed. These better models of social behaviour and interactions will allow us to understand how conflict, polarisation and extremism arise – and develop targeted interventions to defuse dangerous situations before they ignite.

Redefining archaeology
Significant advances in molecular-level analyses of archaeological remains are allowing us to detail the biology and behaviours of our ancestors, as well as the history of our environment, climate and societies. Such unparalleled insights into our past will have revelatory implications for our understanding of our present and future.

Redesigning life
Precision tools for editing and engineering biological systems are enabling the modification of organisms in fundamental and enduring ways, or the creation of entirely new life forms. The development of cheap, off-the-shelf kits for designing biology from scratch will create huge opportunities but also raise questions of how such powerful technology will be regulated.

Join us for the Geneva Science and Diplomacy Anticipation Summit
From 9-11 October under the theme of the "Great Scientific Acceleration"

You can follow the full summit programme on our live stream channel. Key sessions include:

- The launch of the GESDA 2024 Science Breakthrough Radar®, showcasing 8 anticipatory briefings on future scientific advancements.
- Geneva Political Talks on the importance of democratising access to knowledge about emerging science.
- Insights on the Open Quantum Institute's progress and future plans.
- Discussions on Human Augmentation, Eco Augmentation, Data Augmentation and Knowledge Augmentation.

Fondation Campus Biotech | Chemin des Mines 9 | 1202 Geneva | communication@gesda.global
Sponsored by the Fondation Hippomène

www.gesda.global

LE TEMPS

Découvrez huit percées scientifiques qui changeront vos vies

Le Gesda Science Breakthrough Radar® 2024 identifie et anticipe les principales tendances de la science mondiale dans cinq domaines clés. Décryptage



NZZ

Für die Zukunft braucht es schon heute einen klaren Rahmen

Michael Hengartner ist Vorsitzender des akademischen GESDA-Ausschusses. Der Präsident des ETH-Rats und ehemalige Rektor der Universität Zürich im Interview über den Sinn von Voraussagen und mögliche Zukunftsszenarien.



gesda

LE TEMPS

Vera Gorbunova: «Les êtres vivants n'obéissent pas tous aux règles du vieillissement»

Professeure de biologie à l'Université de Rochester, Vera Gorbunova explore les mystères de la longévité. Dans cet entretien, elle évoque l'état de la recherche et dévoile les secrets de l'hétérocephale, encore appelé «rat-taupo»



NZZ

Wie GESDA die Zukunft der Wissenschaft erforscht und erklärt: Der Science Breakthrough Radar®

Der Science Breakthrough Radar ist ein einzigartiges Instrument zur Antizipation wissenschaftlicher Durchbrüche und technologischer Entwicklungen für eine faire Gestaltung der Welt von morgen. Ein Überblick.



Insgesamt 2100 Wissenschaftler weltweit tragen zum GESDA-Radar bei.

NZZ

Für eine vorausschauende Wissenschaftsdiplomatie – ein Kommentar von Ignazio Cassis

Aussenminister Ignazio Cassis erklärt, warum das in Genf gegründete Open Quantum Institute ein Meilenstein für Zukunftstechnologien ist.



Bundesrat Ignazio Cassis am GESDA Summit 2023.

NZZ

Quantencomputer im Kampf gegen Wasserverschwendung

Neue Technologien ermöglichen die Aufspürung und nachhaltige Reparatur von Lecks in Wasserleitungen. Und könnten so zur Bekämpfung von Armut beitragen.



RFJ

Le GESDA entame une nouvelle étape vers un public mondial



LA LIBERTÉ

Alimentation. Prolonger la durée de conservation des aliments avec de la soie? C'est le pari d'un chercheur

En enveloppant des fruits et des légumes d'une membrane faite de soie comestible, le professeur Benedetto Marelli permet de maintenir leur fraîcheur plus longtemps et de réduire ainsi le gaspillage alimentaire.



NZZ

Ein Wegweiser für die Zukunft der Wissenschaft: 8 Trends aus dem Science Breakthrough Radar® 2024

Als internationales Gemeinschaftsprojekt fasst der Science Breakthrough Radar der GESDA die wichtigsten Forschungstrends weltweit in fünf Schlüsselbereichen zusammen. Ziel ist, Entscheidungsträger, Diplomaten und die Öffentlichkeit über die Möglichkeiten und Auswirkungen neuer Technologien zu informieren und ihr Verständnis dafür zu fördern. Acht Trends aus Wissenschaft und Forschung, die unser Leben in Zukunft verändern werden.



TheInnovator

Key Takeaways From The 2024 GESDA Summit

6 days ago · by Jennifer L. Schenker · 10 min read



Written by Jennifer L. Schenker

NZZ

Die Stiftung GESDA: «Die Zukunft voraussehen, um die Gegenwart zu gestalten»

Geneva Science and Diplomacy Anticipator (GESDA) antizipiert wissenschaftliche Durchbrüche für eine verantwortungsvolle Zukunftsgestaltung. Ein Gastbeitrag von Stiftungspräsident Peter Brabeck-Letmathe und Vizepräsident Patrick Aebischer.



TheInnovator

Rethinking Intellectual Property Rights In The Age Of AI

2 weeks ago · by Jennifer L. Schenker · 10 min read



Written by Jennifer L. Schenker

LE TEMPS

«Avec la découverte de nouvelles formes de vie, notre travail a élargi le concept d'habitabilité d'une planète»

La canadienne Barbara Sherwood Lollar est une spécialiste de l'eau dans les entrailles de la Terre, à des kilomètres de profondeur. Ces fluides abritent des micro-organismes étonnants. Mieux les connaître pourrait aider à identifier la vie sur d'autres planètes.



RTS

Enrico Letta: "Nous avons été dépassés par les Américains et les Chinois sur l'innovation"



L'invité de La Matinale - Enrico Letta, membre du Geneva Science and Diplomacy Anticipator (GESDA) / La Matinale / 13 min. / vendredi à 07:00

GESDA-Präsenz in den sozialen Medien

Im Jahr 2024 hat GESDA ihren Ansatz der digitalen Kommunikation ausgebaut, um sich als führende internationale Organisation im Bereich der wissenschaftlichen Antizipation und Diplomatie zu etablieren. Die Social-Media-Plattformen von GESDA sind jetzt die Hauptanlaufstelle für leicht verständliche und aktuelle Informationen über GESDA und ihre Arbeit.

16.130 Follower auf Kommunikationskanälen, darunter:

5.429 Follower auf Twitter (X) (7 % Wachstum im Vergleich zu 2023)

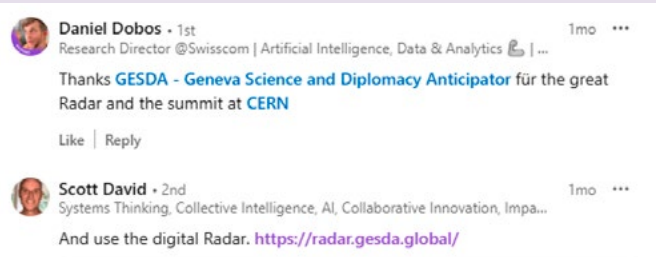
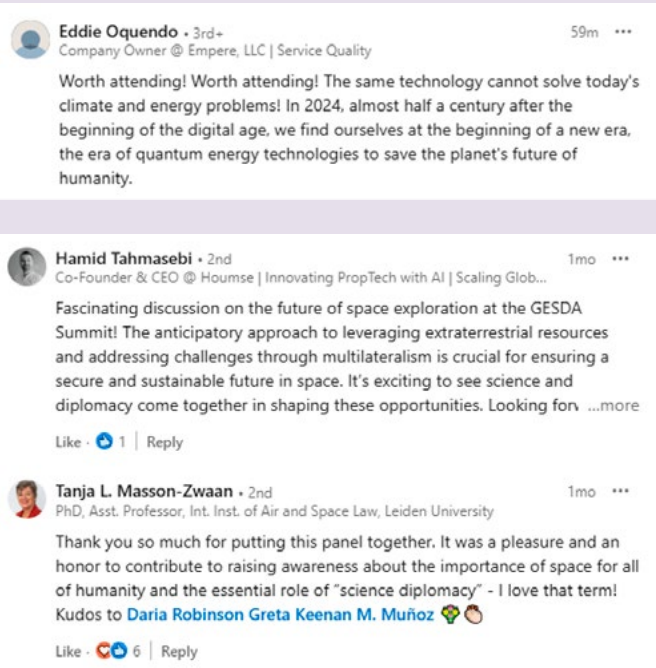
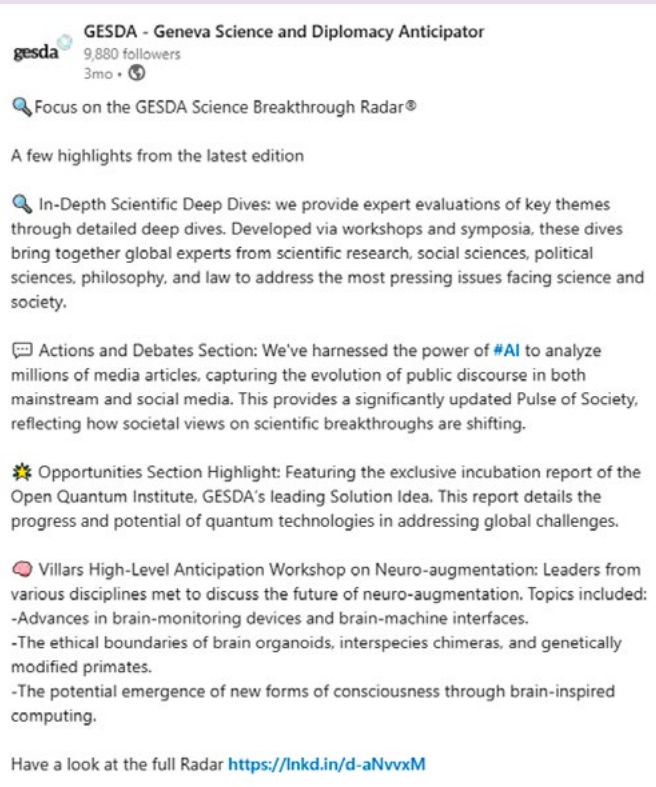
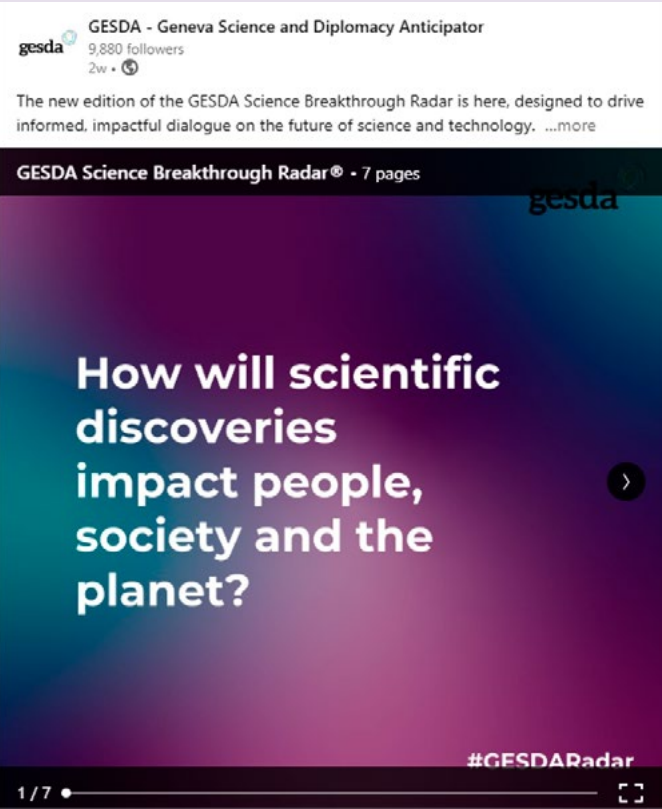
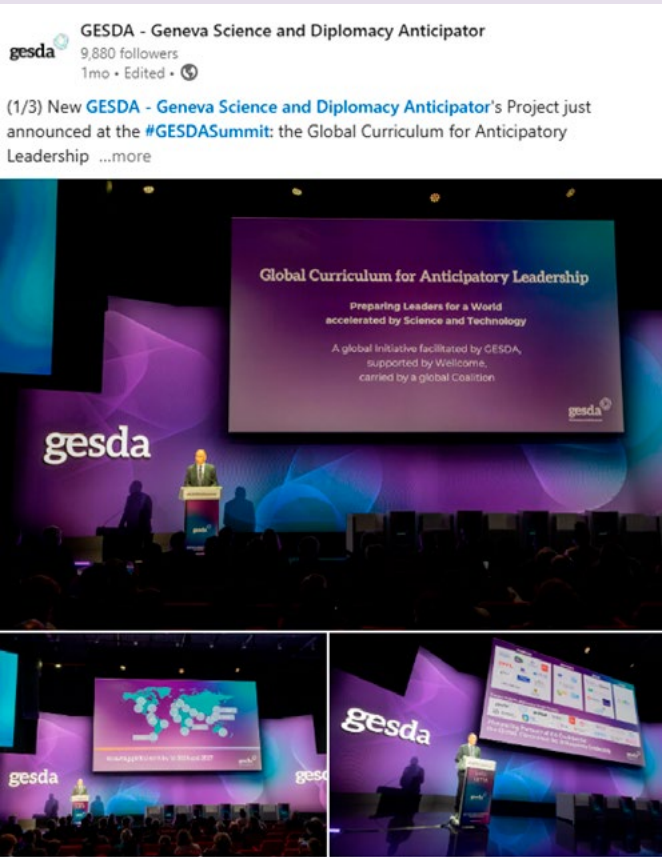
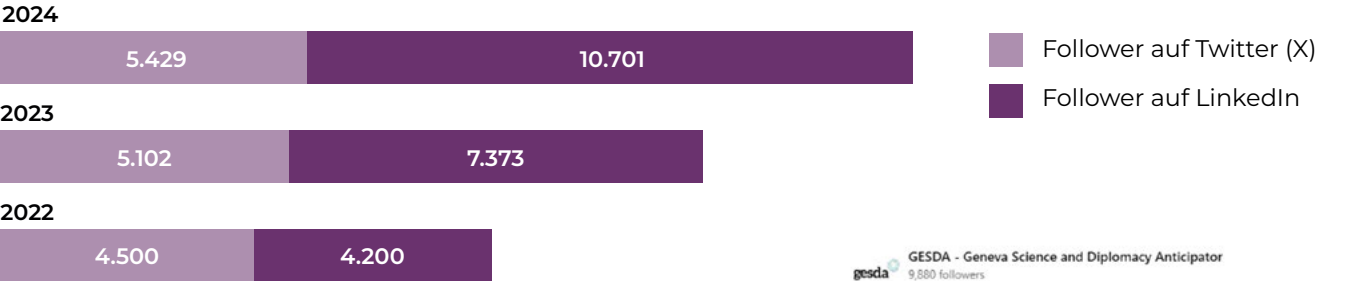
10.701 Follower auf LinkedIn (33 % Wachstum im Vergleich zu 2023)

Markeninhalte – Durch visuelle Markenkommunikation und konsistente Kernbotschaften hat GESDA eine einzigartige Stimme und eine wiedererkennbare Marke aufgebaut

Lancierung digitaler Projekte – Auf seinen digitalen Plattformen hat GESDA drei Projekte gestartet, die Teil der neuen „Gateway Initiative“ sind

Komplexe Informationen verständlich machen – Durch visuelle Kommunikation konnte GESDA komplexe Informationen einem breiteren Publikum zugänglich machen

Austausch fördern – GESDA verstärkt ihre Bemühungen, mit Experten, Forschern und der Öffentlichkeit über die Themen Antizipation sowie Wissenschaft und Diplomatie zu sprechen



GESDA News: eine Originalveröffentlichung, um über die Aktivitäten von GESDA auf dem Laufenden zu bleiben

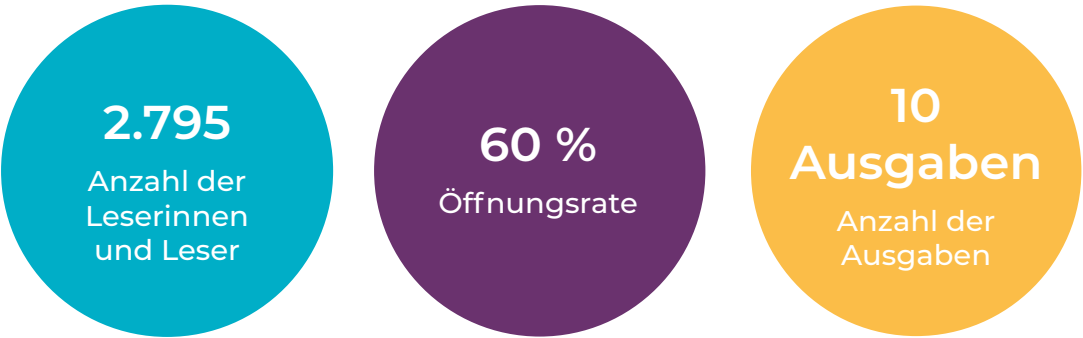
Rund 2.500 Leserinnen und Leser verfolgen die monatlichen Informationen von GESDA im „GESDA News“-Newsletter. Er liefert wertvolle Einblicke in die Arbeit und die Zielgruppe von GESDA. Der Newsletter, der originelle und zeitnahe Berichte sowie Informationen zu den neuesten Veranstaltungen enthält, verzeichnet eine Öffnungsrate von über 60 % und erreicht Leserinnen und Leser auf 5 Kontinenten, insbesondere in den USA, der Schweiz, Großbritannien und dem Rest Europas. Das Highlight einer jeden Ausgabe ist ein Artikel, der auf den im GESDA Science Breakthrough Radar® verfügbaren Informationen basiert. Diese wissenschaftlichen Daten werden journalistisch aufbereitet und mit aktuellen Informationen ergänzt.

GESDA News – Trends für 2024

Die März-Ausgabe war im vergangenen Jahr mit über 2.795 Leserinnen und Lesern die meistgelesene:

- 2.182 Leserinnen und Leser in den USA
- 530 Leserinnen und Leser in der Schweiz
- 83 Leserinnen und Leser im Vereinigten Königreich

Diese drei Länder gehören durchweg zu den Ländern mit dem größten Interesse. Es folgen Schweden, Deutschland, Frankreich und Spanien.



FRISCH AUS DER PRESSE

Tagungsband des Geneva Science and Diplomacy Anticipation Summit 2023

Der (133-seitige) Tagungsband des Geneva Science and Diplomacy Anticipation Summit 2023 ist eingetroffen!

Tauchen Sie in den Tagungsband ein, um die von Experten geleiteten Sitzungen des GESDA Summit 2023 in Genf, der im Oktober letzten Jahres zum ersten Mal am CERN stattfand, zu entdecken oder erneut zu erleben.

Insgesamt fanden 23 Sitzungen, zwei offene Veranstaltungen und drei Nebenveranstaltungen statt. Die vier Hauptziele des Gipfels bestanden darin, die wissenschaftliche Antizipation, die Beschleunigung der Diplomatie, die Umsetzung der Auswirkungen und die politische Bewertung zu fördern.

Die Teilnehmenden kamen aus fünf Kontinenten und vier Bereichen in die Schweiz: aus dem akademischen Bereich, aus der Bürgerschaft (einschließlich der Jugend), aus dem diplomatischen Bereich und aus dem Bereich Impact.

Newsletter März

FRISCH AUS DER PRESSE

Use the future to build the present.

2024 Geneva Science and Diplomacy Anticipation Summit

Vorankündigung des GESDA-Gipfels in der Financial Times sowie in den führenden Schweizer Zeitungen Neue Zürcher Zeitung und Le Temps

Lesen Sie alles darüber!

Eine Verlagsbeilage in der NZZ und in Le Temps erscheint anlässlich der Eröffnung des GESDA Anticipation Summit 2024, dem am 7. Oktober eine einseitige Anzeige in der Financial Times dank der Unterstützung des Ford Alien Hippomène vorausgeht.

Die achtseitige Beilage „Zukunft der Wissenschaft“ enthält eine Botschaft von GESDA-Chef Peter Brabeck-Letmathe und Patrick Aebischer, Vizepräsident des GESDA-Stiftungsrats, sowie einen Kommentar von Bundesrat Ignazio Cassis, Vorsitzender des Eidgenössischen Departements für auswärtige Angelegenheiten.

Newsletter Oktober

BLICK IN DIE ZUKUNFT

„Navigieren in den geopolitischen Gewässern des Wandels 2025“

Antizipation und Geopolitik: Drei bekannte Persönlichkeiten werden auf Einladung der Bank Julius Bär am 12. November in Genf über Geopolitik, Politik und Wirtschaft unter dem Motto „Navigieren in den geopolitischen Gewässern des Wandels 2025“ diskutieren.

Tina Fordham, Mitbegründerin von Fordham Global Foresight, Berge Brende, Präsident des Weltwirtschaftsforums, und Peter Brabeck-Letmathe, Vorsitzender von GESDA, werden jeweils ihre Vision der Welt von morgen darlegen und dabei auch ihre Gedanken zu den Wahlen in den Vereinigten Staaten am 5. November 2024 darlegen.

Newsletter November

DER GESDA SCIENCE BREAKTHROUGH RADAR IM FOKUS

Impossible Metals demonstriert sein autonomes Unterwasserfahrzeug Eureka 1

Von Asteroiden zum Meeresboden: Braucht die Nachhaltigkeit mehr exotischen Bergbau?

Nationen, Unternehmen und Unternehmer suchen im Weltraum und auf dem Meeresgrund nach den Mineralien und Seltenen Erdelementen, die für den Übergang zu einer umweltfreundlicheren Wirtschaft mit Batteriebetrieb benötigt werden.

Im 2023 Science Breakthrough Radar® wird davon ausgegangen, dass die Ressourcen von Asteroiden, darunter Mineralien, Metalle und Wasser, eines Tages für außerweltliche Aktivitäten wie die Herstellung von Produkten im Weltraum, die Besiedlung von Mond oder Mars oder die Betankung von Langzeitmissionen in das äußere Sonnensystem nützlich sein werden.

Newsletter Februar

6.1. Governance

Organisationsstruktur

Die GESDA-Stiftung ist eine unabhängige, private, gemeinnützige Stiftung nach Schweizer Recht mit Sitz in Genf.

GESDA wurde gemeinsam von den Regierungen der Schweiz und des Kantons Genf in enger Zusammenarbeit mit der Stadt Genf gegründet.

Ursprünglich im September 2019 für eine Pilotphase von drei Jahren gegründet, wurde die Satzung der Stiftung am 22. April 2022 vom Verwaltungsrat geändert, um ihre Geschäftstätigkeit um 10 Jahre zu verlängern (Sept. 2022 bis Sept. 2032). Die geänderte Satzung wurde von der Eidgenössischen Stiftungsaufsichtsbehörde am 26. August 2022 genehmigt.



Die Stiftung wird vom Stiftungsrat der Stiftung (Board of Directors, BoD) geleitet, der als oberstes Entscheidungsgremium fungiert.

- Der Stiftungsrat wird von einem Vorsitzenden (Chairman) und einem Vizevorsitzenden (Vice-Chairman) geleitet, die beide in gegenseitigem Einvernehmen von den Stifterinnen und Stiftern ernannt werden.
- Mindestens ein Mitglied wird vom Schweizer Außenminister mit einem formellen Beschluss der Schweizer Regierung ernannt.
- Mindestens ein Mitglied wird von der Genfer Kantonsregierung zusammen mit der Stadt Genf ernannt.
- Der Generalsekretär ist Mitglied des Verwaltungsrats.

Der Stiftungsrat wird bei seiner Arbeit durch das Generalsekretariat des Stiftungsrats unterstützt.

Der Stiftungsrat kann die tägliche Aufsicht über die Angelegenheiten der Stiftung an einen Ausschuss des Stiftungsrats delegieren: den Präsidialausschuss, der sich aus dem Vorsitzenden und dem Vizevorsitzenden des Stiftungsrats, dem Generalsekretär, den Vorsitzenden der Foren und dem Geschäftsführender Direktor (CEO) zusammensetzt.

Der Stiftungsrat und der Geschäftsführer werden von den Foren und thematischen Expertengruppen unterstützt und beraten. Die Foren werden in der Regel von einem Mitglied des Stiftungsrats geleitet. Es gibt vier Foren: Akademisches Forum, Diplomatie-Forum, Impact-Forum und Bürgerforum.

Der Stiftungsrat hat ein Leitungsteam unter der Leitung des Geschäftsführers ernannt. Das Leitungsteam setzt die Strategie um und sorgt für die weltweite Geschäftstätigkeit von GESDA.

Task Forces für Lösungsideen und Beirat für das GESDA Science Breakthrough Radar®

Im Zuge der Entwicklung und Inkubation von Lösungsideen setzt GESDA Experten-Taskforces und Beratungsausschüsse ein, um deren Umsetzung zu gewährleisten.

Eine kleine Gruppe von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern bildet den Beirat des Radars und unterstützt die Integration der wissenschaftlichen Inhalte in den Radar.

Arbeitsgruppen können dem Stiftungsrat und dem Leitungsteam ebenfalls Fachwissen und Leitlinien bereitstellen. Die Foren, der Beirat und die Task Forces sind wichtige Bestandteile der GESDA-Organisation, aber keine Entscheidungsgremien im Sinne der Satzung.

2024 aus organisatorischer Perspektive

19. Februar	Sitzung des Präsidialausschusses
10.–11. Juni	Sitzung des Stiftungsrats
23. August	Sitzung des Präsidialausschusses
8.–9. Oktober	Sitzung des Stiftungsrats
6. Dezember	Sitzung des Präsidialausschusses
6. Dezember	Sitzung des Stiftungsrats

Zweites Jahr der GESDA-Expansionsphase abgeschlossen

Aus Sicht der Unternehmensführung und des Geschäftsbetriebs war 2024 entscheidend für die Etablierung von GESDA in der Aufbauphase. Viele Änderungen sind bereits umgesetzt worden. Die Struktur und Organisation von GESDA wird sich jedoch im Laufe des nächsten Jahrzehnts mit seiner Strategie weiterentwickeln.

Stiftungsrat der GESDA-Stiftung mit Stand von Ende 2024



Peter Brabeck-Letmathe
Vorsitzender von GESDA



Patrick Aebischer
Stellvertretender Vorsitzender von GESDA



Micheline Calmy-Rey
Ehemalige Bundespräsidentin der Schweizerischen Eidgenossenschaft/
Mitglied des Rates der Global Leadership Foundation



Stéphane Decoutère
Generalsekretär des Stiftungsrat von GESDA



Henrietta H. Fore
Vorsitzende und CEO von Holsman International



Urs Gasser
Dekan der TUM School of Social Sciences and Technology



Michael Hengartner
Präsident des ETH-Rats



Enrico Letta
Dekan der IE School of Politics, Economics and Global Affairs



Michael Møller
Ehemaliger Generaldirektor der UN in Genf



John-Arne Røttingen
Chief Executive Officer (CEO) des Wellcome Trust



Anton Rupert
Aufsichtsratsmitglied bei Richemont



Lindiwe Majele Sibanda
Direktorin und Vorsitzende, African Research Universities Alliance Centre of Excellence in Sustainable Food Systems (ARUA-SFS)



Eng Chye Tan
Professor und Präsident der National University of Singapore (NUS).

GESDA-Foren und ihre Vorsitze

Akademisches Forum



Michael Hengartner
Präsident des Rates
der Eidgenössischen
Technischen Hochschulen
(ETH-Rat) Zürich/Bern,
Schweiz

Diplomatie-Forum



Enrico Letta
Dekan der IE School of
Politics, Economics and
Global Affairs.

Impact-Forum



Patrick Aebischer
Professor für
Neurowissenschaften,
ehemaliger Präsident
der Eidgenössischen
Technischen Hochschule
Lausanne (EPFL), Schweiz.

Bürgerforum



Henrietta H. Fore
Vorsitzende und CEO von
Holsman International.

Beirat des GESDA Science Breakthrough Radar®



Sir Peter Gluckman
Vorsitzender des International Network
of Government Science Advice (INGSA)
und Präsident des International Science
Council (ISC).



Michael Hengartner
Präsident des Rates der
Eidgenössischen Technischen
Hochschulen (ETH-Rat) Zürich/Bern,
Schweiz



Michel Mayor
Vertreter der Fondation pour
Genève, emeritierter Professor und
Nobelpreisträger für Physik 2019 der
Universität Genf, Schweiz



Marie-Laure Salles
Direktorin des Hochschulinstituts für
internationale Studien und Entwicklung
(IHEID) Genf, Schweiz



Michael Schaepman
Präsident, Universität Zürich, Schweiz

GESDA TEAM, Stand: Ende 2024

Ende 2024 bestand das Team aus 25 Mitgliedern.



Sandro Giuliani
Geschäftsführer (CEO)



Esther Cappelli
Communications
& Digital Content
Manager



Jean-Marc Crevoisier
Communications &
Marketing Director



Federica Du Pasquier
Program Lead, Future of
Peace and War



Gérard Escher
Senior Advisor



Estelle Fontaine
Stakeholder
Engagement Lead



Claudia Freymond
Project Manager,
Solution Accelerator



Florent Gaillard
Program Manager,
Anticipation
Observatory



Sophie Gilbert
Program Lead, GESDA
Science Breakthrough
Radar®



Marga Gual-Soler
Head of Science
Diplomacy Capacity
Building



Alice Hazelton
Director Events and
Communications



Marieke Hood
Executive Director
Impact Translator



Greta Keenan
Head of Summit



Catherine Lefebvre
Senior Advisor for
the Open Quantum
Institute



Brigida Melillo
Praktikantin, Impact
Translator



Laurent Mentek
Head of Data



Marie Sophie Mueller
Program Lead, Solution
Accelerator



Martin Müller
Executive Director
Science Anticipator



Maricela Muñoz
Strategic Partner
Director



Niniane Paeffgen
Programmleiterin,
Public Portal to
Anticipation



Daria Robinson
Executive Director
Solution Accelerator



Miquel Sanagustin Llousas
Board Manager und
Executive Assistant



Marianne T. Schörling
Program Manager,
Open Quantum
Institute



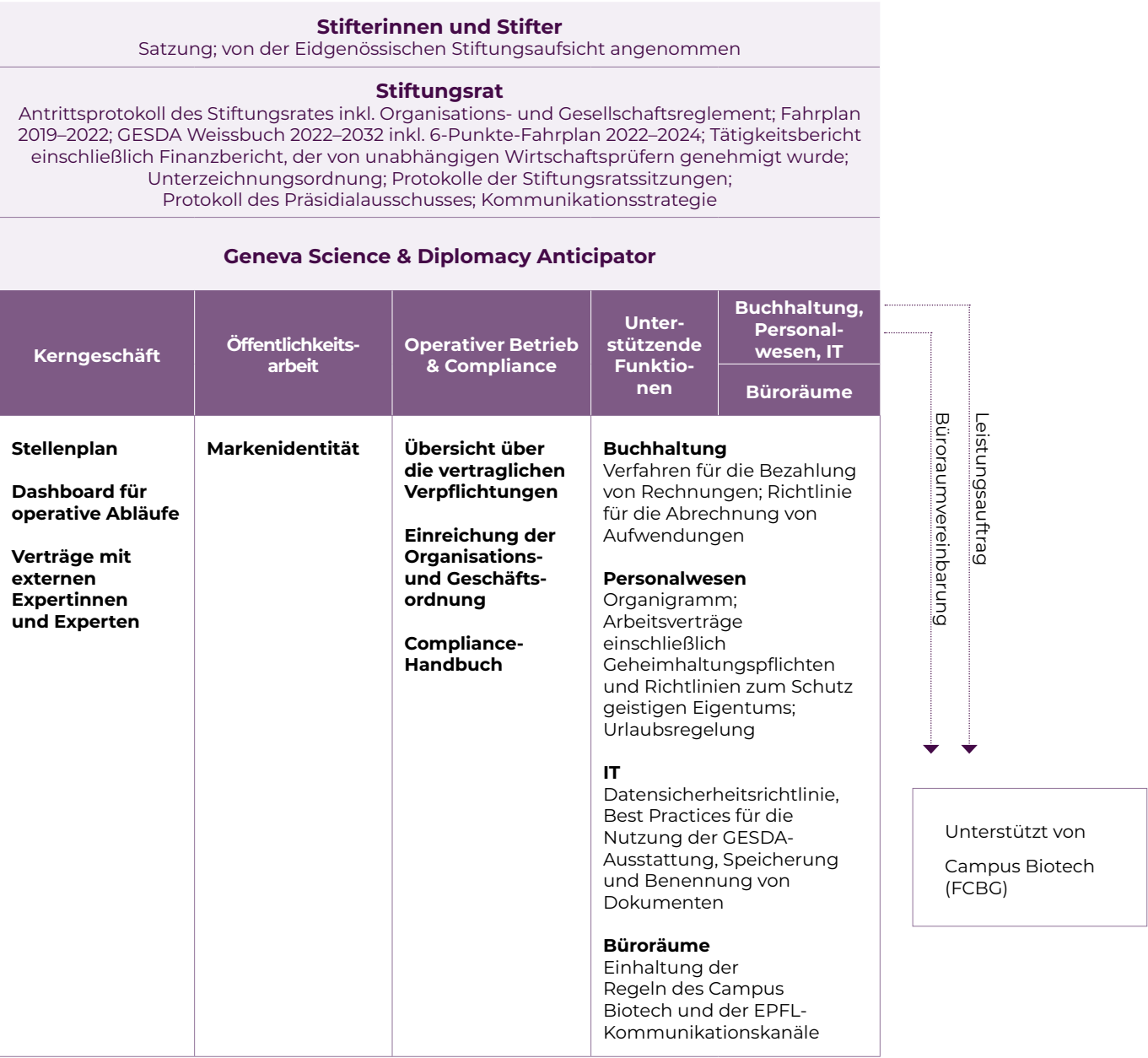
Agota Seguin
Head of Operations



Elena Torres
Backoffice Managerin

6.2. Compliance

Für die GESDA-Stiftung gelten die höchsten Compliance-Standards. GESDA verfügt über ein zuverlässiges internes Kontrollsystem, das eine genaue Überwachung der operativen Tätigkeiten, Fortschritte im Hinblick auf das Erreichen der Ziele und einen sicheren Rahmen für die Aktivitäten gewährleistet. Der GESDA-Stiftungsrat genehmigte auf seiner Sitzung am 9. Oktober 2024 eine aktualisierte Fassung des Compliance-Handbuchs von GESDA.



6.3. Finanzen

Der Stiftungsrat von GESDA hat das Budget für 2024 auf seiner Sitzung am 9. Oktober 2023 genehmigt. Die Einnahmen und Ausgaben wurden im Finanzbericht 2024 nach dem folgenden Prinzip erfasst: Eine Beteiligung wird als Einnahme für GESDA gemäß der jährlichen Zuteilung, die in dem Vertragsdokument, festgelegt ist, erfasst. Wenn keine Angaben gemacht werden, wird GESDA den zugesagten Förderbetrag im Jahr der Unterzeichnung des Vertragsdokuments bzw. der Bestätigung der Beteiligung verbuchen. Das gleiche Prinzip gilt für GESDA-Beiträge zu Projekten Dritter. Zusammen mit dem Jahresergebnis aus dem Jahr 2023, und dem Gewinn von 2024 in Höhe von 923.000 CHF, schließt GESDA das Jahr 2024 mit einem Eigenkapital von insgesamt 1,4 Mio. CHF ab.

2024 Geprüfte Ergebnisse (in CHF)

Finanzielle Ergebnisse 2024	Ergebnis 2023 ⁽¹⁾	Ergebnis 2024	Haushaltsplan 2024 ⁽²⁾	Var. 2024 vs. Haushalt
	Jan 23–Dez 23 <i>12 Monate</i>	Jan 24–Dez 24 <i>12 Monate</i>	Jan 24–Dez 24 <i>12 Monate</i>	Jan 24–Dez 24 <i>12 Monate</i>
Hauptausgaben	7.061.693	8.741.418	8.700.000	41.418
Betrieb	4.758.747	6.013.496	5.950.000	63.496
Personalaufwendungen	4.045.726	4.748.545	5.000.000	-251.455
<i>Bezüge Verwaltungsrat</i>	117.194	75.776	120.000	-44.224
<i>Gehälter und sonstige Beschäftigungskosten</i>	3.928.531	4.672.769	4.880.000	-207.231
Öffentlichkeitsarbeit	225.722	363.751	400.000	-36.249
Infrastruktur und Spesen	487.300	901.200	550.000	351.200
Produkte	2.302.946	2.727.922	2.750.000	-22.078
GESDA Science Breakthrough Radar	661.635	766.436	800.000	-33.564
Geneva Science and Diplomacy Anticipation Summit	1.290.872	1.422.315	1.200.000	222.315
GESDA Anticipation Observatory	143.077	467.890	250.000	217.890
GESDA Science and Diplomacy Solution Accelerator*	207.362	71.280	300.000	-228.720
GESDA Impact Translator	0	0	200.000	-200.000
Haupteinnahmen	3.630.500	10.700.000	8.650.000	2.050.000
Grundfinanzierung	3.580.500	10.700.000	7.850.000	2.850.000
Öffentlich	400.000	3.400.000	3.400.000	0
<i>1 - Schweizerische Eidgenossenschaft</i>	0	3.000.000	3.000.000	0
<i>2 - Kanton Genf</i>	300.000	300.000	300.000	0
<i>3 - Genf Stadt</i>	100.000	100.000	100.000	0
Privat/Philanthropie	3.180.500	7.300.000	4.450.000	2.850.000
Produkt-Finanzierung	50.000	0	800.000	-800.000
GESDA Science Breakthrough Radar®	50.000	0	800.000	-800.000
Hauptergebnis	-3.431.193	1.958.582	-50.000	2.008.582
Ausgaben für Impact	585.755	4.721.362	12.970.000	-8.248.638
Lösungen **	574.133	2.597.980	9.460.000	-6.862.020
Open Quantum Institute	388.665	1.907.924	2.000.000	-92.076
Global Curriculum for Anticipatory Leadership	185.467	690.056	1.610.000	-919.944
NeuroTech Initiative	0	0	1.350.000	-1.350.000
Neue Lösungen	0	0	4.500.000	-4.500.000
Initiativen **	11.622	2.123.382	3.510.000	-1.386.618
GESDA-XPRIZE Quantenwettbewerb	0	927.800	810.000	117.800
Geneva Public Portal to Anticipation	0	866.581	2.250.000	-1.383.419
Antizipationskampagnen	0	258.157	0	258.157
Die Zukunft von Krieg und Frieden	0	66.279	0	66.279
Menschenrecht auf Wissenschaft/Manifest	11.622	4.565	450.000	-445.435
Einnahmen durch Impact **	2.071.106	3.708.662	13.930.000	-10.221.338
Lösungen	2.068.106	3.488.966	10.930.000	-7.441.034
Open Quantum Institute	1.093.106	2.380.521	2.100.000	280.521
Global Curriculum for Anticipatory Leadership	975.000	1.108.445	2.330.000	-1.221.555
NeuroTech Initiative	0	0	1.500.000	-1.500.000
Neue Lösungen	0	0	5.000.000	-5.000.000
Initiativen	3.000	219.697	3.000.000	-2.780.303
GESDA-XPRIZE Quantenwettbewerb***	0	0	0	0
Geneva Public Portal to Anticipation	0	0	2.500.000	-2.500.000
Antizipationskampagnen	0	219.697	0	219.697
Menschenrecht auf Wissenschaft/Manifest	3.000	0	500.000	-500.000
Ergebnis von Impact	1.485.352	-1.012.700	960.000	-1.972.700
Betriebsergebnis	-1.945.842	945.882	910.000	35.882
Investitionen****	15.002	466.143		
Abschreibung	-8.586	-22.229		
Jahresergebnis	-1.954.427	923.653		
Grundkapital	50.000	50.000		
Ergebnisvortrag	2.384.850	430.422		
Jahresergebnis	-1.954.427	923.653		
Eigenkapital gesamt	480.422	1.404.075		

(1) Neue Präsentation gemäß der Präsentation des Finanzplans 2023–2027

(2) Nicht geprüfter Haushalt

* einschließlich Pipeline (Neurotech, Öko-Augmentation und andere)

** wird je nach Aktivität in der Pipeline und Verfügbarkeit des Impact Fund fortlaufend aufgefüllt

*** angegeben, um den Finanzierungsbedarf zu ermitteln, aber nicht über GESDA-Konten

**** davon Geneva Public Portal to Anticipation 355.443 CHF

Bilanzaufstellung 2024 (in CHF)

Vermögenswerte		31.12.24	31.12.23
Umlaufvermögen	Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	2.329.104,95	1.936.021,07
	Sonstige Forderungen	141.839,82	0,00
	Rechnungsabgrenzungsposten	80.989,74	111.502,60
	Kurzfristige Forderungen	465.524,35	1.933.506,40
	Umlaufvermögen gesamt	3.017.458,86	3.981.030,07
Langfristige Vermögenswerte	Langfristige Forderungen	0,00	440.400,00
	Langfristige Vermögenswerte gesamt	0,00	440.400,00
Anlagevermögen	Sachanlagevermögen	468.171,26	24.257,34
	Anlagevermögen gesamt	468.171,26	24.257,34
Vermögenswerte gesamt		3.485.630,12	4.445.687,41

Verbindlichkeiten und Eigenkapital		31.12.24	31.12.23
Laufende Verbindlichkeiten	Kurzfristige Verbindlichkeiten	1.734.322,24	811.509,63
	Rückstellungen	347.232,88	153.755,95
	Darlehen	0,00	3.000.000,00
	Gesamte laufende Verbindlichkeiten	2.081.555,12	3.965.265,58
Eigenkapital	Kapital	50.000,00	50.000,00
	Ergebnisvortrag	430.421,83	2.384.849,12
	Gewinn/(Verlust) für den Zeitraum	923.653,17	-1.954.427,29
	Eigenkapital gesamt	1.404.075,00	480.421,83
Verbindlichkeiten und Eigenkapital gesamt		3.485.630,12	4.445.687,41

2024 Gewinn- und Verlustrechnung (in CHF)

		2024	2023
Einnahmen	Zuwendungen der öffentlichen Hand	3.400.000,00	400.000,00
	Spenden für philanthropische Zwecke	10.967.523,20	5.298.606,40
	Sonstige Einnahmen	41.138,93	3.000,00
	Gesamteinnahmen	14.408.662,13	5.701.606,40
Ausgaben	GESDA Science Breakthrough Radar	766.436,42	661.635,06
	Geneva Science and Diplomacy Anticipation Summit	1.422.315,34	1.290.872,30
	GESDA Solution Accelerator	71.280,43	207.361,58
	Open Quantum Institute	1.907.923,85	388.665,22
	GESDA-XPRIZE Quantenwettbewerb	927.799,75	0,00
	Global Curriculum for Anticipatory Leadership	690.055,71	185.467,30
	GESDA Anticipation Observatory	467.889,91	143.076,97
	Geneva Public Portal to Anticipation	866.580,84	0,00
	Die Zukunft von Krieg und Frieden	66.279,22	0,00
	Menschenrecht auf Wissenschaft/Manifest	4.565,30	11.622,30
	Antizipationskampagnen	258.157,25	0,00
	Projektbezogene Ausgaben	7.449.284,02	2.888.700,73
	Personalaufwendungen	4.748.545,31	4.045.725,51
	Öffentlichkeitsarbeit	363.750,76	225.721,65
	Sonstige Infrastrukturkosten	809.445,96	430.313,13
	Gesamtausgaben	13.371.026,05	7.590.461,02
Ergebnis vor Abschreibungen		1.037.636,08	-1.888.854,62
Abschreibung		22.229,27	8.585,70
Ergebnis nach Abschreibungen		1.015.406,81	-1.897.440,32
Finanzausgaben		-18.627,03	-2.663,06
Finanzielle Produkte		7.530,39	10.438,43
Darlehenszinsen		-69.657,53	-77.029,09
Finanzielles Ergebnis		-80.754,17	-69.253,72
Außerordentliche Ausgaben		-12.321,37	0,00
Außerordentliche Einnahmen		1.321,90	12.266,75
Gewinn/(Verlust) für den Zeitraum		923.653,17	-1.954.427,29

2024 Geldflussrechnung (in CHF)

	2024	2023
Gewinn/(Verlust) für den Zeitraum	923.653,17	-1.954.427,29
Abschreibung	22.229,27	8.585,70
Nettoumlaufvermögen	945.882,44	-1.945.841,59
Abweichungen des Umlaufvermögens	1.356.655,09	985.343,49
Schwankungen der Verbindlichkeiten	1.116.289,54	736.765,77
Veränderung des Nettobetriebsvermögens	2.472.944,63	1.722.109,26
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	3.418.827,07	-223.732,33
Schwankungen der langfristigen Vermögenswerte	440.400,00	-440.400,00
Investitionen	-466.143,19	-15.002,40
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-25.743,19	-455.402,40
Schwankungen bei den Darlehen	-3.000.000,00	0,00
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-3.000.000,00	0,00
Schwankungen bei den Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten	393.083,88	-679.134,73
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn des Geschäftsjahres	1.936.021,07	2.615.155,80
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende des Berichtszeitraums	2.329.104,95	1.936.021,07

Bericht des Wirtschaftsprüfers



Ernst & Young Ltd
Place de Pont-Rouge 1
P.O. Box 1575
CH-1211 Geneva 26

Phone: +41 58 286 56 56
www.ey.com/en_ch

Shape the future
with confidence

To the Board of Trustees of
Geneva Science and Diplomacy Anticipator (GESDA), Geneva

Geneva, 15 April 2025

Report of the statutory auditor on the limited statutory examination

As statutory auditor, we have examined the financial statements (balance sheet, profit and loss statement, cash flow statement and notes) of Geneva Science and Diplomacy Anticipator (GESDA) for the financial year ended 31 December 2024.

These financial statements are the responsibility of the Board of Trustees. Our responsibility is to perform a limited statutory examination on these financial statements. We confirm that we meet the licensing and independence requirements as stipulated by Swiss law.

We conducted our examination in accordance with the Swiss Standard on the limited statutory examination. This standard requires that we plan and perform a limited statutory examination to identify material misstatements in the financial statements. A limited statutory examination consists primarily of inquiries of company personnel and analytical procedures as well as detailed tests of company documents as considered necessary in the circumstances. However, the testing of operational processes and the internal control system, as well as inquiries and further testing procedures to detect fraud or other legal violations, are not within the scope of this examination.

Based on our limited statutory examination, nothing has come to our attention that causes us to believe that the financial statements do not comply with Swiss law and the deed of foundation.

Ernst & Young Ltd



Alfred Widmann
(Qualified Signature)

Licensed audit expert
(Auditor in charge)



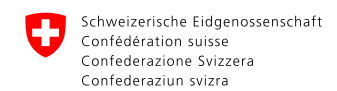
Pauline Dalla-Rosa
(Qualified Signature)

Licensed audit expert

- Enclosure
- Financial statements (balance sheet, profit and loss statement, cash flow statement and notes)

Danksagung

Der Geneva Science and Diplomacy Anticipator (GESDA) wurde 2019 von der Schweizer Regierung und dem Staatsrat der Republik und des Kantons Genf in Zusammenarbeit mit der Stadt Genf gegründet und ist eine unabhängige Schweizer Stiftung. Als globale öffentlich-private Partnerschaft im Bereich der wissenschaftlichen Antizipation und Umsetzung profitiert GESDA von öffentlichen Mitteln der Schweizerischen Eidgenossenschaft sowie des Kantons und der Stadt Genf.



Geneva Science and Diplomacy Anticipator
Eine Schweizer Stiftung mit Sitz in Genf

Campus Biotech
Chemin des Mines 9, 1202 Genf, Schweiz
www.gesda.global
info@gesda.global

